

Gescheit täglich  
früh 6½ Uhr.  
Reaktion mit Sapphires  
Johannistag 32.  
Wochenwiederholung Reaktion  
8. Okt. 1876 in Neuburg.  
Sprechstunde d. Redaktion  
Montags von 11—12 Uhr  
Montags von 4—5 Uhr.

Redaktion der Nr. die nächst  
liegende Nummer bestimmen  
Sekretär am Montagnachmittag bis  
8 Uhr Nachmittags, im Sonn-  
und Feiertags früh bis 10 Uhr.  
In den Fällen für Zeit-Anzeigen:  
Dose Klemm, Universitätsstr. 22.  
Sousie Lösch, Fachhandlung, 16, 18  
und 20½ Uhr.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 129.

Montag den 8. Mai

1876.

## Gewerbeamt zu Leipzig.

Montag den 15. Mai 1876 Nachmittags 5 Uhr

findet eine öffentliche Sitzung des Gewerbeamtes im Saale der ersten Bürgerschule hier statt.

### Tagesordnung:

- 1) Registraubabtrag.
- 2) Abschlagsanträge über den Radloßischen Antrag „die Fortbildungsschulen betreffend“.
- 3) weiter eingehende Anträge.

Leipzig, den 5. Mai 1876.

Die Gewerbeamt zu Leipzig.  
Kranz, stellv. Vorsitzender. Am. Radig, Secr.

## Waldbaus-Berichtung.

Die diesjährige Berichtung im Burgauer Revier soll

Wittwoch, den 10. Mai bis 3.

in einzelnen Parcellen gegen sofortige Erlegung des Pachtzinses nach dem Aufschlag und unter dem im Termin noch näher bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verpachtet werden.

Zusammenkunft: Vormittags 9 Uhr an der sogen. verschlossenen Brücke und 1/11 Uhr an der Leipziger Wahren Brücke.  
Leipzig, am 2. Mai 1876.

## Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Dr. Sch. Reide.

## Auszug

aus dem Protokolle der Rathäusler-  
sitzung vom 15. April 1876.)

Auf Vortrag des Herrn Deputirten zum Al-  
mosenamt werden mehrere Unterstellungen aus  
der Renditeaufstellung, sowie aus dem Halberstädterischen  
Gescheute vertheilt und wird im Anschluss hieran  
beschllossen, die durch den Stand in der Sebastian-  
Bach-Straße beschädigten durch leidhafte Über-  
lassung von Betten an den Befläcken des Waisen-  
hauses zu unterschlägen.

Die Übernehmer einer größeren Lieferung von  
Steinzeugröhren für die Wasserleitung haben durch  
Bezug einer Konventionalstrafe verwirkt, welche  
unter Verhältnis der geltend gemachten  
Gehinde unter Zustimmung der Stadtverordneten  
am 1800 A ertheilt worden ist.

Da die von den Übernehmern vorgebrachten  
Gehinde in einem anderweitigen Erlaßgeheue be-  
reits Verhältnis gewonnen haben, so wird  
beschllossen, die Gehinde abhängig zu beschließen.

Hieran wird über die Strafanlage von der  
Letzter Straße durch das ehemalige Rigawische  
Grundstück nach dem Fleischplatz Vortrag erstattet  
und beschllossen, die hierzu erforderlichen Kosten  
von 20178 A zu verwilligen und die Zustimmung  
der Stadtverordneten hierzu einzuhören.

Herr Dr. Lampe son. hat durch sein Grund-  
stück, die Wilschne, eine 21 Ellen breite Straße  
gelegt und vollständig hergestellt. Nachdem deren  
Übernahme in städtische Verwaltung nur bedenken-  
abgelaufen worden war, weil sie weder räthlich  
ihre Richtung noch ihrer Breite den gestellten  
Anforderungen entspricht, ist Herr Dr. Lampe son.  
anderweit um deren Übernahme eingekommen.

Es wird beschlossen, bei dem früheren Beschlusse  
sie zu belassen.

Die Herren Rückert, Lampe & Comp., welche  
in ihrem an der Brandenburgerstraße gelegenen  
Werkstättne ein Gehinde zur Lagerung feuer-  
gefährlicher Gegenstände erbaut haben, bitten, sie  
von den über die Lagerung bestätiger Gegen-  
stände ergangenen Vorschriften dispensieren zu  
mögen.

Auf Grund vorgenommener Voraussetzung  
und des hierüber erhalteten Entschlusses wird be-  
schlossen, dem Gehinde unter der im Entschluss  
ausgetellten Bedingung nicht zu geben.

Die Stadtverordneten haben beantragt, die  
der Straße über den Augustusplatz parallel lau-  
genden Fahrzeuge bezüglich Verbreiterung der Straße  
einzurüsten und die westliche und östliche Ecke  
des Platzes zu verbreitern.

Es wird beschlossen, diese Ecken verbreiten zu  
lassen, die hierdurch entstehenden Kosten von  
100 A zu verwilligen und den von der Ver-  
breitung der Ecken betroffenen Unternehmern  
für nichts Rechenschaft zu fordern, auch die  
Verwaltung der Unternehmung mit Verzehrung der  
Gehinde im Unternehmens mit dem Stadt-  
gericht zu beauftragen.

Der 2. April ist in Berlin, Sankt-Peterburg, von Spe-  
zialisten mit Karabinerbelehrung mit Rücken-  
auf beiden Seiten der Verzehrung der Sicherung  
der Karabinerwagen ausgeführt worden, hat  
mitgetheilt, daß er solche Wagen vorläufig nicht  
hat.

Da die Verzehrung dieser Sprungwagen einen  
weiteren Verzug nicht zuläßt, so wird beschlossen,  
die aufgerichteten vierzähligen Wagen an den  
Winkelverordneten, Herrn Demobilisierungsamt  
Stadt, für den Preis von 600 A für das Stadth-  
aus, die zweitürigen Wagen an den Winkelverordneten,  
Herrn Körner, für 400 A pro Stück zu ver-  
geben und Verzug abzuschaffen.

Die Stadtverordneten haben die Einlegung der  
Gasleitung in die Schulzimmer des 4. Bezirks  
abgelehnt und um neuen Anschlag ersucht.

\*) Einigung bei der Reaktion des Tageblatts  
am 27. April.

## Bekanntmachung.

Wir machen hierdurch öffentlich bekannt,

- 1) daß alle in Leipzig wohnhaften Knaben, welche Ostern 1875 und Oster 1876 aus der Volksschule entlassen werden oder von höheren Schulen abgegangen sind, ohne daß das Leben Jahr vollendet zu haben, zu dem Besuch der Fortbildungsschule für Knaben verpflichtet und bei dem Director der Schule, Herrn Dr. Bräutigam, an den von Rehter öffentlich bekannt gemachten Tagen und Stunden anzumelden sind;
- 2) daß auch diejenigen Knaben in genannter Zeit anzumelden sind, welche aus irgend einem Grunde von dem Besuch der städtischen Fortbildungsschule entbunden zu sein glauben;
- 3) daß hier einziehende, zum Besuch der Fortbildungsschule verpflichtete Knaben sofort und spätestens binnen 8 Tagen nach dem Eintritte bei dem Director der Schule anmelden sind;
- 4) daß Eltern, Lehrerinnen, Dienstherren und Arbeitgeber bei Vermeldung einer Kindheit bis zu 30 A, die im Falle der Richterlegung in Haft umzuwandeln ist, die schulpflichtigen Knaben zu dieser Anmeldung anzuhalten oder letztere selbst vorzunehmen haben.

Leipzig, am 21. April 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Dr. Sch. Reide.

einer sehr seichten, eine Seite langen Einleitung  
über „das deutsche Reich“ nur eine Entwicklung  
der Reichs-Civil- und Militär-Be-  
hörden und zwar in specie:

A des Bundesrats . . . . . G. 2—7,  
B des Reichstags . . . . . G. 8—20,

C des Reichs-Verhölden und zwar:

entsprechend soll nur beispielweise erwähnt  
werden:

a. daß der Seite 48 aufgeführte Kaiserl. Consul Robert Barth in St. Louis Mo. schon im Kreise  
vorigen Jahres aus diesem Dienst entlassen

worden ist;

b. daß Seite 51—58 unter den „Consuln  
beamten fremder Staaten“ nur ein einziger  
leitende Italiens, für das Königreich Sachsen in  
der Person des Herrn Consul C. (mug befreien  
Hermann) Beckmann (S. 54) genannt worden ist,  
obgleich Leipzig, wie allbekannt, fast von allen  
auswärtigen Staaten Consulnbeamte in seiner  
Ritter hat;

c. daß im alphabetischen Verzeichnisse des  
Ozziestandes der Armee S. 62—79 das Königreich  
Sachsen und insbesondere sogar Dresden und  
Leipzig ganz übergangen worden sind;

d. daß unter den Kaiserl. Postverwaltungen  
S. 121 nicht eine einzige der Leipziger zu finden ist;

e. daß S. 140—141 der Kaiserl. Disciplinar-  
hof und die Kaiserl. Disciplinar-Kammer aner-  
wähnt blieben und

f. daß im Kreisbuch auch die Reichs-Telegraphen-  
Stationen nirgends Verhältnis finden.

Da dem Hersteller einer Straße den Adjacenten  
gegenüber Entschädigung nach den civilrechtlichen  
Grundlagen über die Verwendung in den Außen  
eines Andern zulasse, welche durch vorherne  
Bestimmung geschert werden soll, der Anspruch  
auf Entschädigung aber ein persönliches Recht  
ist, welches nach allgemeinen Rechtsgrundsätzen  
auf den Rechtsnachfolger, nicht auf den Nach-  
folger des von dem Hersteller der Straße  
benutzten Grundstücks übergeht, so wird dem  
Collegium die Frage zur Erledigung anheim-  
gegeben, statt Rechtsnachfolger zu sehen.

Nach längerer Debatte, bei der u. a. besont  
wurde, daß der Barcellant bei Verlusten von  
Grundstücken die Kosten für die Herstellung der  
Straße mit in Rechnung bringe, hiernoch also  
thatlich nicht der Rechtsnachfolger, sondern  
der Nachbesitzer auf die Entschädigung berechtigt  
ist, übrigens auch das Nutzenden des oder der  
Rechtsnachfolger unter Umständen schwierig, die-  
leicht unmöglich sei, wurde beschlossen, bei der  
vorliegenden Fassung des S. 17 stehen zu bleiben.

Hieraus wird vorgetragen, daß in diesem Jahre  
für die am Schultage St. Majestät des Königs  
zu veranstaltende Armenfeier 3700, also 400  
Spießmarken mehr verlangt werden, als in früheren  
Jahren, und da die hierzu verwilligten Gehir-  
nicht anstreichen, eine Abweichung aber von den  
Gehinden als eine erhebliche Härte gegenüber  
den anderen Armen empfunden werden würde,  
beschlossen, die Kosten für 400 Marken nach-  
träglich zu verwilligen und den Rechtsnach-  
folger bei den Stadtverordneten zu rechtfertigen.

Offiziell werden zwei Gehirne händlicher  
Weise um eine Gardehilfe vorgetragen und  
wird beißlings Entschließung getroffen.

Es wird beschlossen, diese Gehirne verbrechen zu  
lassen, die hierdurch entstehenden Kosten von  
100 A zu verwilligen und den von der Ver-  
breitung der Gehirne betroffenen Unternehmern  
für nichts Rechenschaft zu fordern, auch die  
Verwaltung der Unternehmung mit Verzehrung der  
Gehirne im Unternehmens mit dem Stadt-  
gericht zu beauftragen.

Die Herren Rückert, Lampe & Comp., welche  
in ihrem an der Brandenburgerstraße gelegenen  
Werkstättne ein Gehinde zur Lagerung feuer-  
gefährlicher Gegenstände erbaut haben, bitten, sie  
von den über die Lagerung bestätiger Gegen-  
stände ergangenen Vorschriften dispensieren zu  
mögen.

Auf Grund vorgenommener Voraussetzung  
und des hierüber erhalteten Entschlusses wird be-  
schlossen, dem Gehinde unter der im Entschluss  
ausgetellten Bedingung nicht zu geben.

Die Stadtverordneten haben beantragt, die  
der Straße über den Augustusplatz parallel lau-  
genden Fahrzeuge bezüglich Verbreiterung der Straße  
einzurüsten und die westliche und östliche Ecke  
des Platzes zu verbreitern.

Es wird beschlossen, diese Ecken verbreiten zu  
lassen, die hierdurch entstehenden Kosten von  
100 A zu verwilligen und den von der Ver-  
breitung der Ecken betroffenen Unternehmern  
für nichts Rechenschaft zu fordern, auch die  
Verwaltung der Unternehmung mit Verzehrung der  
Gehirne im Unternehmens mit dem Stadt-  
gericht zu beauftragen.

Der 2. April ist in Berlin, Sankt-Peterburg, von Spe-  
zialisten mit Karabinerbelehrung mit Rücken-  
auf beiden Seiten der Verzehrung der Sicherung  
der Karabinerwagen ausgeführt worden, hat  
mitgetheilt, daß er solche Wagen vorläufig nicht  
hat.

Da die Verzehrung dieser Sprungwagen einen  
weiteren Verzug nicht zuläßt, so wird beschlossen,  
die aufgerichteten vierzähligen Wagen an den  
Winkelverordneten, Herrn Demobilisierungsamt  
Stadt, für den Preis von 600 A für das Stadth-  
aus, die zweitürigen Wagen an den Winkelverordneten,  
Herrn Körner, für 400 A pro Stück zu ver-  
geben und Verzug abzuschaffen.

Die Stadtverordneten haben die Einlegung der  
Gasleitung in die Schulzimmer des 4. Bezirks  
abgelehnt und um neuen Anschlag ersucht.

\*) Einigung bei der Reaktion des Tageblatts  
am 27. April.

Ein solches ist soeben als „Erster Jahrgang“  
aus Preis von 10 A im Verlage der Wands-  
chen Buchdruckerei an Grafsburg, 492 Seiten  
in 2. Octavoausf. erschienen. Wir tragen wohl  
nicht, wenn wir annehmen, daß vorzugsweise dem  
gesammelten Handels- und Gewerbeleute viel  
daraus geladen sein muß, bei Seiten ein richtiges  
Urteil aus sachverständiger Feder über dieses Werk  
zu erhalten, das wir hiermit so kurz als bündig  
und unparteiisch abzugeben uns erlauben wollen.

Reiter müssen wie schon seinem obengedachten  
Titel deshalb als durchaus verfehl und un-  
 interessant bezeichnen, weil des Werkes Inhalt  
ihm keineswegs entspricht; denn ein „allge-  
meines deutsches Reichs-Adressbuch“ müßte sich  
als ein Adressbuch aller deutschen Staaten  
ausweisen, während es sich nur um einen

Adressbuch für Sachsen-Deutschland. Das ist  
es aber nicht! Vielmehr enthält dasselbe noch

\*) Einigung bei der Reaktion des Tageblatts  
am 27. April.

einige Seiten aus Sachsen-Deutschland, die  
aber nicht in dem Titel berücksichtigt sind.

Ein solches ist soeben als „Erster Jahrgang“  
aus Preis von 10 A im Verlage der Wands-  
chen Buchdruckerei an Grafsburg, 492 Seiten  
in 2. Octavoausf. erschienen. Wir tragen wohl  
nicht, wenn wir annehmen, daß vorzugsweise dem  
gesammelten Handels- und Gewerbeleute viel  
daraus geladen sein muß, bei Seiten ein richtiges  
Urteil aus sachverständiger Feder über dieses Werk  
zu erhalten, das wir hiermit so kurz als bündig  
und unparteiisch abzugeben uns erlauben wollen.

Ein solches ist soeben als „Erster Jahrgang“  
aus Preis von 10 A im Verlage der Wands-  
chen Buchdruckerei an Grafsburg, 492 Seiten  
in 2. Octavoausf. erschienen. Wir tragen wohl  
nicht, wenn wir annehmen, daß vorzugsweise dem  
gesammelten Handels- und Gewerbeleute viel  
daraus geladen sein muß, bei Seiten ein richtiges  
Urteil aus sachverständiger Feder über dieses Werk  
zu erhalten, das wir hiermit so kurz als bündig  
und unparteiisch abzugeben uns erlauben wollen.

Ein solches ist soeben als „Erster Jahrgang“  
aus Preis von 10 A im Verlage der Wands-  
chen Buchdruckerei an Grafsburg, 492 Seiten  
in 2. Octavoausf. erschienen. Wir tragen wohl  
nicht, wenn wir annehmen, daß vorzugsweise dem  
gesammelten Handels- und Gewerbeleute viel  
daraus geladen sein muß, bei Seiten ein richtiges  
Urteil aus sachverständiger Feder über dieses Werk  
zu erhalten, das wir hiermit so kurz als bündig  
und unparteiisch abzugeben uns erlauben wollen.

Ein solches ist soeben als „Erster Jahrgang“  
aus Preis von 10 A im Verlage der Wands-  
chen Buchdruckerei an Grafsburg, 492 Seiten  
in 2. Octavoausf. erschienen. Wir tragen wohl  
nicht, wenn wir annehmen, daß vorzugsweise dem  
gesammelten Handels- und Gewerbeleute viel  
daraus geladen sein muß, bei Seiten ein richtiges  
Urteil aus sachverständiger Feder über dieses Werk  
zu erhalten, das wir hiermit so kurz als bündig  
und unparteiisch abzugeben uns erlauben wollen.

Ein solches ist soeben als „Erster Jahrgang“  
aus Preis von 10 A im Verlage der Wands-  
chen Buchdruckerei an Grafsburg, 492 Seiten  
in 2. Octavoausf. erschienen. Wir tragen wohl  
nicht, wenn wir annehmen, daß vorzugsweise dem  
gesammelten Handels- und Gewerbeleute viel  
daraus geladen sein muß, bei Seiten ein richtiges  
Urteil aus sachverständiger Feder über dieses Werk  
zu erhalten, das wir hiermit so kurz als bündig  
und unparteiisch abzugeben uns erlauben wollen.

Ein solches ist soeben als „Erster Jahrgang“  
aus Preis von 10 A im Verlage der Wands-  
chen Buchdruckerei an Grafsburg, 492 Seiten  
in 2. Octavoausf. erschienen. Wir tragen wohl  
nicht, wenn wir annehmen, daß vorzugsweise dem  
gesammelten Handels- und Gewerbeleute viel  
daraus geladen sein muß, bei Seiten ein richtiges  
Urteil aus sachverständiger Feder über dieses Werk  
zu erhalten, das wir hiermit so kurz als bündig  
und unparteiisch abzugeben uns erlauben wollen.

Ein solches ist soeben als „Erster Jahrgang“  
aus Preis von 10 A im Verlage der Wands-  
chen Buchdruckerei an Grafsburg, 492 Seiten  
in 2. Octavoausf. erschienen. Wir tragen wohl  
nicht, wenn wir annehmen, daß vorzugsweise dem  
gesammelten Handels- und Gewerbeleute viel  
daraus geladen sein muß, bei Seiten ein richtiges  
Urteil aus sachverständiger Feder über dieses Werk  
zu erhalten, das wir hiermit so kurz als bündig  
und unparteiisch ab

Umfändigung dieses Werkes verheißen worden war, es werde dasselbe nach den genauesten amtlichen Quellen in vollkommen geordneter und zuverlässiger Weise zusammengestellt, gewinnt es doch den Anschein, als wenn gerade dieses wesentliche aller Erfordernisse völlig aus den Augen des Verarbeiters verloren worden sei. Wir getrauen uns diese schwere Beleidigung bestmöglich aufzustellen, weil im ganzen Werke von jenen „genauesten amtlichen Quellen“ nirgends — selbst nicht im Vorworte — die Rede ist, vielmehr aus diesem Vorworte in Verbindung mit dem Formular, welches zur Beschaffung der bejählichen Unterlagen im Jahre 1875 von der Expedition dieses Werkes an die Bürgermeistereien erlassen wurde, sehr überzeugend hervorgeht, daß dieses Werk aus dem bekanntlich sehr unzureichen, wo gegeben bis hier Erlass von 150000 Jungen, „Anfragebögen“ an die größeren Industriellen, Fabrikbesitzer und Großhändler einzelner deutscher Städte zu Stande gekommen ist. Dieses Verfahren erklärt den gerügtigen Umgang des Brandenburger Registers von nur 317 Seiten sofort zur vollen Genüge. Vergangenwirklich man sich nur herner noch, daß nach angestellter genauer Berechnung im deutschen Reich mindestens 4—500000 Firmen bestehen, so muß auch einem schwachen Verstande alß bald einleuchten, daß die Montlische Verlagsbuchhandlung — welche überdies noch im Vorworte bitter darüber sagt, daß

das Entgegenkommen der 150000 deutschen Firmen, an welche sie ihre Anfragebögen sandte, weit hinter den berechtigsten Erwartungen zurückgeblieben sei —

Ihre noch oben gegebenen Versprechungen zu ihrem eigenen großen Nachteil nicht erfüllt hat. Etwas noch vorhandene Zweifel gegen die Richtigkeit der bisher gemachten Ausstellungen werden nach letzter Prüfung einzelner Theile des gesetzten Registers vollständig schwinden. In dieser Beziehung wollen wir beispielweise die Aufmerksamkeit des befreiteten Publicums nur noch auf folgende Artikel des gesetzten Registers hinweisen:

a. der Branchentitel „Advocaten“ umfaßt 71/2 doppelseitige Seiten. Wer die Anzahligkeit der Kreisbücher deutscher Advocaten kennt, weiß sofort, daß hier gewaltige Lücken vorhanden sein müssen. Zum Beispiel beruhen wir uns nur auf „Leipzig“ (S. 161), wo fast die Hälfte der Leipziger Advocaten fehlt und zum Theil sehr bekannte Namen z. B. Berger, Dr. Hans Blum, Hofrat Klein Schmidt u. vermögt werden, theils auch ganz irrtig, z. B. Grafe, Dr. Schei, Gläsel, eingeklebt sind;

b. ferner gibt es im deutschen Reich nach (S. 166) nur in 16 (!) Städten Kononcer-Expeditionen, in Leipzig nur eine, obgleich unseres Wissens deren acht vorhanden sind; Apotheken (nach S. 166) nur in Celle, Frankfurt a. M., Geringswalde, Hildesheim, Werlburg, Offenbach, Posen, Rendsburg und Zweibrücken (!), Baumwoll-Webereien (nach S. 198, 199) nur in 58 Städten; das Königreich Sachsen ist dabei völlig verwahrlöst; Bijouterien-Fabriken (nach S. 206—209) nur in 22 Orten, Blech-, Walz-Werke (nach S. 211) nur in 16 Orten, Blei- und Farbfärb.-Fabriken (nach S. 211) gar nur in 8 Städten;

c. das Geschäft der Bierbrauerei — bekanntlich existieren deren in Deutschland ca. 16000 — wird (nach S. 215—218) nur in 39 Städten gepflegt; Culmbach, Hof, Bamberg, Erlangen, München u. besitzen dadurch gar keine; d. Kuntpapier-Fabriken finden sich (nach S. 223) nur in 26 Orten, Leipzig, das aus hierin sehr Bedeutendes leistet, ist z. B. ganz verlassen;

e. Rattanfabriken sind (nach S. 226—227) nur in 22 Orten aufgeführt — die höchlichen sind in ungeheurer Anzahl ignoriert, — Eischielen-Fabriken (nach S. 224) gar nur aus 5 Städten: Norden, Nordhausen, Offenbach, Parthen, Rüsselsheim;

f. einer der verbreitetsten Geschäfte bilden bekanntlich „Cigaretten- und Tabakfabriken und Handlungen.“ Unter diesem Titel sind 26, jage 26 Orte aufgeführt;

g. Fabriken von königlichem Wasser gibt es (nach S. 225) nur in Köln und Schweringen, Parfümerien- und Toilettefertigfabriken und Handlungen (nach S. 322) nur in Frankfurt a. M., Friedrichstadt, Mainz, Offenbach, Recklinghausen und Straßburg, (Glas-) Porzellan- und Colliersfabriken (nach S. 323) nur in Bayreuth, Frankfurt a. M. und Dresden. Wo bleiben hier z. B. die resp. Firmen des Thüringer Waldes? Weitere Beispiele sind von Uebel. Wer obige ließ, braucht von der Mangelsicherheit des gesetzten Werkesbuches nicht noch weiter überzeugt zu werden.

Endlich wollen wir nur noch gebeten, daß auch das begleitende Inhalts-Schematismus viele Verstülpungen enthält und daß auch selbst unter den angeführten Firmen, z. B. S. 182 „Banken und Wechselgeschäfte“, in Leipzig viele irrtige, beglüchtigt seit Jahren erschienene untergegangen sind. Wir wollen nur nennen: Robert Uader, Co. Hoffmann, Paul Hoffmann, Heinrich Küchner, Herm. Oppenheimer, Leon Meyer, & Sohn, Schlesische Centralbank und C. Wed.

Nach den bisherigen Ausstellungen, womit wir dem gesammelten Handels- und Gewerbehandel einen angenehmen Dienst bei guter Zeit geleistet zu haben glauben, kann unser Urtheil über das S. Straßburger Werkesbuch nur dahin ausschallen:

dass die in der öffentlichen Bekündigung des selben gegebenen Versprechungen so gut wie unerfüllt geblieben sind und daß dem vorhandenen Bedürfnisse nach einem vollständigen

und zuverlässigen Reichs-Handels-Werkesbuch damit so wenig Genüge geleistet werden ist, daß wir diesem Werkesbuch das trostlose Prognoseton stellen müssen: wer es gekauft hat, kommt es gewiß nicht wieder.

doch erkringt zu bemerken, daß das von Th. Dietrich & Co. (Kononcer-Expedition) in Kassel, sofern zum Ladenpreise von 12 M. angeführte „Allgemeine deutsche Reichs-Werkesbuch“ mit dem oben beprochenen identisch ist, wie sich aus der letzten öffentlichen Ankündigung der Expedition unzweifelhaft ergibt.

Zu dem aus zu Hände gekommenen Circular, die Geschäfts- und Anzeige der Herren Schöpe & Hollgatter betreffend, wird von genannten Herren gesagt, daß die aus meiner Fabrik hervergegangenen elektrischen Apparate, während der Thätigkeit des Herrn Hollgatter in verschiedenen, ausschließlich von ihm allein angefertigt worden sind.

Dem entgegen muß ich erklären, daß sämtliche Apparate bereits in meiner Fabrik gefertigt wurden, die Herr Hollgatter in derselben arbeitete und daß Herr Hollgatter während seiner Tätigkeit als Gehilfe in meiner Fabrik nur Theile der Apparate unter Leitung meines Herrn Lichtenberger gemacht, Telegraphenleitung in meiner Anfahrt aber nicht gelegt hat.

So werden deshalb auch sämtliche Apparate ferner noch unter Leitung meines Herrn Lichtenberger, welcher seit länger als 25 Jahren im Telegraphenfach arbeitet und die von den Herren Schöpe & Hollgatter angefertigten elektro-magnetischen Control-Apparate für Dampftreppen erfunden und ausgeführt hat, gefertigt werden, und wie derselbe seine langjährigen Erfahrungen in der Telegraphie auch fernher zum Nutzen meiner geckten Kunstfertigkeit verwenden.

### R. Thümmel.

Telegraphen-Bau-Aufbau u. Gelddruckfabrik.

### Silberne Medaille.

Höchstauszeichnung der Industrie-Ausstellung zu Dresden 1875.

### Gray'sche amerikan. Papierwäsche

aus der Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz für Herren, Damen und Kinder

Detail-Geschäft:

### Leipzig, Neumarkt 9

gegenüber dem Gewandhaus.

### Feinstes Filz- u. Seidenhüte,

grosses Lager von Strohhüten für Herren u. Knaben empfohlen billigst

H. Th. Pinsdorf, Markt, Salzgassen-Ecke.

Holzhandlung

### Dampsf. Holzspalterei

von Theodor Noeske,

Comptoir: Rossläder Steinweg 29 (R. Gaußburg)

empflicht welche und welche Gaußburg'sche delizie geschnitten und gehalten.

Preis-Satzlichkeit in meinem Comptoir.

### Bierdruck-Apparate,

Wasserdruck-Apparate, Bierdruck, Metz Bogen

Festner & Ungewiss, Ritterstr. 1.

### Uhland & Co.,

No. 1, Packhofstrasse

liefern Dampfmaschinen mit Ventilsteuerung passen für jede Leistung unter Garantie.

Ventilsteuerungsapparate werden an allen Maschinen ohne Betriebsunterbrechung angebracht.

Pepita ist ein von der gesammelten Medizin anerkannter Hausmittel, als wirklicher Erfolg bei transfixen Zuständen des Magens mangelnden Wegen geliefert. Es leistet bei momentaner Verdauungsstörung, Übelgefühlen, Erbrechungen, Sodbrennen, Kopfschmerzen, Magenkrampf die unentbehrlichsten Dienste, s. S. 78 ff.

Bei Otto Molssner & Co., Ritterstr. 52.

### Um Sonntage Jubilate wurden zum 1. Mai aufgeboten:

Thomastürze: 1) S. B. O. Langhammer,

Wachsbaumeister in Rendsburg, mit R. G. Beller, Schuhmeister zu Rendsburg a. S. Tochter.

2) R. Beller, Wachsbaumeister hier, mit Frau F. B. Ulricht, geb. Öhring, Decorat.ontmalers hier hinterl. Wittne. 3) R. B. Schumann, Gerichts-Referendar zu Döppelbäume, mit E. B. Werner, Tuchdrucker in Lauta hinterl. Tochter. 4) W. B. Blumeier, Bahnarbeiter hier, mit R. G. Richter, Bahnarbeiter hier.

5) R. B. Müller, Gartenarbeiter hier, mit Frau A. H. Stein, geb. Hößner, Zimmermann hier hinterl. Wittne. 6) C. E. Göhl, Zimmermann hier, mit W. Mörsch, Handarbeiter und Händler in Schwäb. hinterl. Tochter.

Nicolaif. re: 1) B. G. Richter Dr. med. x. pracht. Arzt hier, mit A. H. C. & W. Fräulein, Dr. med. Prof. theol. an der Univ. zu Marburg zu St. Petri Comptoir a. hier Tochter. 2) C. E. Göhl, Bahnarbeiter hier, mit R. G. Schneider, Maschinenarbeiter hier Tochter. 3) C. E. Löther, Lithograph hier, mit E. G. H. Hirschfeld hier, Galvanoth in Großhansdorff hinterl. Tochter. 4) C. E. B. Schlemmer, Transport-Fabrikant in Stuttgart, mit E. A. Oberer hier, Dr. med. in Delitzsch hinterl. Tochter. 5) S. H. Kommissar, Bürger und Kaufmann hier, mit R. W. G. Bößnitz, Bürger und Kaufmann hier Tochter. 6) F. W. Rehlein, Polamentier hier, mit E. H. Grünig hier, Wandschneider in Altenburg hinterl. Tochter. 7) C. E. Völker, Röntgenlehrer hier, mit E. G. E. Meyer, Bürger und Tapeziermeister hier, Tochter.

Um Sonntage Minoricord. Domini wurden zum 1. Mai aufgeboten:

Peterkirche: 1) W. G. Bösch, Kätechet ord. und Archivialonats-Verwalter zu St. Petri hier, mit L. W. Berhard, Kaufmann hier, Tochter. 2) C. D. Franke, Kaufmann hier, mit R. H. Kunt, Kaufmann hier hinterl. Tochter. 3) C. E. Schöne, Wärter hier, mit S. H. Theil, Handelskraft in Görlitz Tochter.

und zuverlässigen Reichs-Handels-Werkesbuch damit so wenig Genüge geleistet werden ist, daß wir diesem Werkesbuch das trostlose Prognoseton stellen müssen: wer es gekauft hat, kommt es gewiß nicht wieder.

doch erkringt zu bemerken, daß das von Th. Dietrich & Co. (Kononcer-Expedition) in Kassel, sofern zum Ladenpreise von 12 M. angeführte „Allgemeine deutsche Reichs-Werkesbuch“ mit dem oben beprochenen identisch ist, wie sich aus der letzten öffentlichen Ankündigung der Expedition unzweifelhaft ergibt.

Zu dem aus zu Hände gekommenen Circular, die Geschäfts- und Anzeige der Herren Schöpe & Hollgatter betreffend, wird von genannten Herren gesagt, daß die aus meiner Fabrik hervergegangenen elektrischen Apparate, während der Thätigkeit des Herrn Hollgatter in verschiedenen, ausschließlich von ihm allein angefertigt worden sind.

Dem entgegen muß ich erklären, daß sämtliche Apparate bereits in meiner Fabrik gefertigt wurden, die Herr Hollgatter in derselben arbeitete und daß Herr Hollgatter während seiner Tätigkeit als Gehilfe in meiner Fabrik nur Theile der Apparate unter Leitung meines Herrn Lichtenberger gemacht, Telegraphenleitung in meiner Anfahrt aber nicht gelegt hat.

So werden deshalb auch sämtliche Apparate ferner noch unter Leitung meines Herrn Lichtenberger gemacht, während der Thätigkeit des Herrn Hollgatter in verschiedenen, ausschließlich von ihm allein angefertigt worden sind.

Den entgegen muß ich erklären, daß sämtliche Apparate bereits in meiner Fabrik gefertigt wurden, die Herr Hollgatter in derselben arbeitete und daß Herr Hollgatter während seiner Tätigkeit als Gehilfe in meiner Fabrik nur Theile der Apparate unter Leitung meines Herrn Lichtenberger gemacht, Telegraphenleitung in meiner Anfahrt aber nicht gelegt hat.

So werden deshalb auch sämtliche Apparate ferner noch unter Leitung meines Herrn Lichtenberger gemacht, während der Thätigkeit des Herrn Hollgatter in verschiedenen, ausschließlich von ihm allein angefertigt worden sind.

Den entgegen muß ich erklären, daß sämtliche Apparate bereits in meiner Fabrik gefertigt wurden, die Herr Hollgatter in derselben arbeitete und daß Herr Hollgatter während seiner Tätigkeit als Gehilfe in meiner Fabrik nur Theile der Apparate unter Leitung meines Herrn Lichtenberger gemacht, Telegraphenleitung in meiner Anfahrt aber nicht gelegt hat.

So werden deshalb auch sämtliche Apparate ferner noch unter Leitung meines Herrn Lichtenberger gemacht, während der Thätigkeit des Herrn Hollgatter in verschiedenen, ausschließlich von ihm allein angefertigt worden sind.

Den entgegen muß ich erklären, daß sämtliche Apparate bereits in meiner Fabrik gefertigt wurden, die Herr Hollgatter in derselben arbeitete und daß Herr Hollgatter während seiner Tätigkeit als Gehilfe in meiner Fabrik nur Theile der Apparate unter Leitung meines Herrn Lichtenberger gemacht, Telegraphenleitung in meiner Anfahrt aber nicht gelegt hat.

So werden deshalb auch sämtliche Apparate ferner noch unter Leitung meines Herrn Lichtenberger gemacht, während der Thätigkeit des Herrn Hollgatter in verschiedenen, ausschließlich von ihm allein angefertigt worden sind.

Den entgegen muß ich erklären, daß sämtliche Apparate bereits in meiner Fabrik gefertigt wurden, die Herr Hollgatter in derselben arbeitete und daß Herr Hollgatter während seiner Tätigkeit als Gehilfe in meiner Fabrik nur Theile der Apparate unter Leitung meines Herrn Lichtenberger gemacht, Telegraphenleitung in meiner Anfahrt aber nicht gelegt hat.

So werden deshalb auch sämtliche Apparate ferner noch unter Leitung meines Herrn Lichtenberger gemacht, während der Thätigkeit des Herrn Hollgatter in verschiedenen, ausschließlich von ihm allein angefertigt worden sind.

Den entgegen muß ich erklären, daß sämtliche Apparate bereits in meiner Fabrik gefertigt wurden, die Herr Hollgatter in derselben arbeitete und daß Herr Hollgatter während seiner Tätigkeit als Gehilfe in meiner Fabrik nur Theile der Apparate unter Leitung meines Herrn Lichtenberger gemacht, Telegraphenleitung in meiner Anfahrt aber nicht gelegt hat.

So werden deshalb auch sämtliche Apparate ferner noch unter Leitung meines Herrn Lichtenberger gemacht, während der Thätigkeit des Herrn Hollgatter in verschiedenen, ausschließlich von ihm allein angefertigt worden sind.

Den entgegen muß ich erklären, daß sämtliche Apparate bereits in meiner Fabrik gefertigt wurden, die Herr Hollgatter in derselben arbeitete und daß Herr Hollgatter während seiner Tätigkeit als Gehilfe in meiner Fabrik nur Theile der Apparate unter Leitung meines Herrn Lichtenberger gemacht, Telegraphenleitung in meiner Anfahrt aber nicht gelegt hat.

So werden deshalb auch sämtliche Apparate ferner noch unter Leitung meines Herrn Lichtenberger gemacht, während der Thätigkeit des Herrn Hollgatter in verschiedenen, ausschließlich von ihm allein angefertigt worden sind.

Den entgegen muß ich erklären, daß sämtliche Apparate bereits in meiner Fabrik gefertigt wurden, die Herr Hollgatter in derselben arbeitete und daß Herr Hollgatter während seiner Tätigkeit als Gehilfe in meiner Fabrik nur Theile der Apparate unter Leitung meines Herrn Lichtenberger gemacht, Telegraphenleitung in meiner Anfahrt aber nicht gelegt hat.

So werden deshalb auch sämtliche Apparate ferner noch unter Leitung meines Herrn Lichtenberger gemacht, während der Thätigkeit des Herrn Hollgatter in verschiedenen, ausschließlich von ihm allein angefertigt worden sind.

Den entgegen muß ich erklären, daß sämtliche Apparate bereits in meiner Fabrik gefertigt wurden, die Herr Hollgatter in derselben arbeitete und daß Herr Hollgatter während seiner Tätigkeit als Gehilfe in meiner Fabrik nur Theile der Apparate unter Leitung meines Herrn Lichtenberger gemacht, Telegraphenleitung in meiner Anfahrt aber nicht gelegt hat.

So werden deshalb auch sämtliche Apparate ferner noch unter Leitung meines Herrn Lichtenberger gemacht, während der Thätigkeit des Herrn Hollgatter in verschiedenen, ausschließlich von ihm allein angefertigt worden sind.

Den entgegen muß ich erklären, daß sämtliche Apparate bereits in meiner Fabrik gefertigt wurden, die Herr Hollgatter in derselben arbeitete und daß Herr Hollgatter während seiner Tätigkeit als Gehilfe in meiner Fabrik nur Theile der Apparate unter Leitung meines Herrn Lichtenberger gemacht, Telegraphenleitung in meiner Anfahrt aber nicht gelegt hat.

So werden deshalb auch sämtliche Apparate ferner noch unter Leitung meines Herrn Lichtenberger gemacht, während der Thätigkeit des Herrn Hollgatter in verschiedenen, ausschließlich von ihm allein angefertigt worden sind.

Den entgegen muß ich erklären, daß sämtliche Apparate bereits in meiner Fabrik gefertigt wurden, die Herr Hollgatter in derselben arbeitete und daß Herr Hollgatter während seiner Tätigkeit als Gehilfe in meiner Fabrik nur Theile der Apparate unter Leitung meines Herrn Lichtenberger gemacht, Telegraphenleitung in meiner Anfahrt aber nicht gelegt hat.

So werden deshalb auch sämtliche Apparate ferner noch unter Leitung meines Herrn Lichtenberger gemacht, während der Thätigkeit des Herrn Hollgatter in verschiedenen, ausschließlich von ihm allein angefertigt worden sind.

Den entgegen muß ich erklären, daß sämtliche Apparate bereits in meiner Fabrik gefertigt wurden, die Herr Hollgatter in derselben arbeitete und daß Herr Hollgatter während seiner Tätigkeit als Gehilfe in

Die für den Handlungstreitenden Herrn Wilhelm Tipp hier unter dem 8. Januar e. und Nr. 168 ausgeführte Wachkarte vrs 1876 so wie die gleichzeitig für denselben aufgestellte Gewerbelegitimationskarte Nr. 231 sind in Verlust gerathen und werden andurch für ungültig erklärt.

Leipzig, am 6. Mai 1876.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Ritter. Obdare.

### Erledigt.

1) eine ständige Lehrerstelle mit 1650 M. Ge- sammtentlohnung, einschließlich 150 M. Wohnungsentnahmung. Insbesondere werden Bewerber, welche zum Unterricht in den Realien in Ober- klassen befähigt sind, berücksichtigt.

2) eine ständige Lehrerstelle mit 1200 M. Ge- sammtentlohnung, einschließlich 150 M. Wohnungsentnahmung.

Bewerber sind gebeten, ihre Gefüche mit Bezug- nissen bis zum

15. Mai 1876

bei uns einzureichen.

Leipzig, am 25 April 1876.

Der Stadtrath.

Claus.

### Grosse Sammet- und Seidenwaaren-Auction.

Im Auftrage einer Partie Seidenwaaren, als 3000 Mtr. schwarze seidene Mippe, 3000 : : seid. Cuchemire, 3000 : : couleurte seidene Mippe, echter Jaquet-Sammet, Longschwabls und Grandfonds sowie eine Partie Chappeseidene Bett- und Bettvorlage-Decken

Montag den 8. Mai

Vormittags 10 Uhr versteigert werden

Brühl 75, im Gewölbe.

J. F. Pohle, Auctionator.

1 Stunde vor Beginn liegen die Sachen zur gef. Ansicht.

Die Auction dauert nur einen Tag.

### Grosse Schuhwaaren-Auction.

Mittwoch den 10. Mai e. sollen wegen Geschäftsausgabe eine größere Partie Herren- u. Damen-Schuhe, Gummis, Seiletten, Leders, Seugnschuhe, Hands. u. Promenadeschuhe, Kinderschuhe &c. versch. Art durch Unterzeichneter gegen Baar- zahlung versteigert werden

Ad. Meyer, Auctionator,  
Große Fleischergasse 24/25.

### Auction.

Wegen Ausgabe eines Geschäfts sollen sämtlich: Kurz-, Galanterie- u. Seiden- waaren, als Portemonnaies, Cigaretten- etuis, Cigarettenpfeile, Uhrenketten, Da- mentaschen, Hosenträger, Schäfts. u. Röntzbücher, Kleider, Brillen u. anderes morgen Dienstag den 9. Mai

für 10 Uhr versteigert werden

Brühl 75, im Auctionslocal.

(B. B. 188.) J. F. Pohle, Auctionator.

**Auction.**  
Wegen Ausgabe eines Geschäfts sollen sämtlich: Kurz-, Galanterie- u. Seiden- waaren, als Portemonnaies, Cigaretten- etuis, Cigarettenpfeile, Uhrenketten, Da- mentaschen, Hosenträger, Schäfts. u. Röntzbücher, Kleider, Brillen u. anderes morgen Dienstag den 9. Mai

für 10 Uhr versteigert werden

Brühl 75, im Auctionslocal.

(B. B. 188.) Ad. Meyer, Auctionator.

N.B. Besonders nach Wiederverkäufer hierauf aufmerksam.

D. D.

### Breter-Auction.

Dienstag den 9. Mai e.  
von Vormittag 10 Uhr ab sollen in  
Gehl's im Holzmarkt'schen Grund-  
stück, neben Stadt Weinburg, eine Partie  
12 Sch. abgeschnittene Seiferte 1 Zoll starke u.  
7 Meter lange Breter in Einzelnen gegen  
Baarzahlung versteigert werden.

Ad. Meyer, reku. Auctionator.

### Auction.

Gente und morgen von 10 Uhr ab sollen  
ca. 400 Hd. baumwollene Soden,

Frauen- und Kinderstrümpfe,

weiß und bunt,

für auswärtige Rechnung versteigert werden

Neumarkt Nr. 1.

Gustav Fischer, Auctionator.

# Auction.

Auf dem Fabriksplatz Neuherrn Hospitalstraße 12 sollen früh von 9 Uhr ab  
**Montag den 8. Mai a. C.**

4 Großwagen, 2 zweispurige und 3 einspurige Flügelwagen, 1 Chauffe, ein  
Kutschslitten, 1 Handwagen mit vier, 3 Dergleisern mit zwei Rädern, diverse  
Ruten, 1 Dampfmaschine und 1 Dampfschiff, sowie verschiedene Stallensetzen  
und Wagentheile.

### Dienstag den 9. Mai a. C.

1 großes und 1 kleines Hammgrüffe, 3 Tasche-Bauerschrauben, Schleifsteine, Glößen,  
Lanze, Klammern, Spaten, Haken, Schläppen und anderes Zimmerwerkzeug.

### Mittwoch den 10. Mai a. C.

diverse Fensterbeschläge, Thür- und Schrankeschlösser, Charnierhänder, Schrauben,  
Riegel &c. &c.

unter den vor den Auktionen bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden und stehen  
Sämtliche Gegenstände an allen Wochentagen zur Ansicht bereit.

Neudorf, den 26. April 1876

Voigt & Wenck in Liquidation.

Leipzig, den 26. April 1876

15. Mai 1876

bei uns einzutragen.

Leipzig, am 25 April 1876.

Der Stadtrath.

Claus.

### Grosse Sammet- und

### Seidenwaaren-Auction.

Im Auftrage einer Partie Seidenwaaren, als

3000 Mtr. schwarze seidene Mippe,

3000 : : seid. Cuchemire,

3000 : : couleurte seidene Mippe,

echter Jaquet-Sammet,

Longschwabls und Grandfonds

sowie eine Partie Chappeseidene Bett- und

Bettvorlage-Decken

Montag den 8. Mai

Vormittags 10 Uhr versteigert werden

Brühl 75, im Gewölbe.

J. F. Pohle, Auctionator.

1 Stunde vor Beginn liegen die Sachen zur gef. Ansicht.

Die Auction dauert nur einen Tag.

### Grosse Schuhwaaren-Auction.

Mittwoch den 10. Mai e.

sollen wegen Geschäftsausgabe eine größere Partie

Herren- u. Damen-Schuhe, Gummis,

Seiletten, Leders, Seugnschuhe, Hands. u.

Promenadeschuhe, Kinderschuhe &c.

versch. Art durch Unterzeichneter gegen Baar-

zahlung versteigert werden

Ad. Meyer, Auctionator,

Große Fleischergasse 24/25.

### Auction.

Wegen Ausgabe eines Geschäfts sollen

sämtlich: Kurz-, Galanterie- u. Seiden-

waaren, als Portemonnaies, Cigaretten-

etuis, Cigarettenpfeile, Uhrenketten,

Da-mentaschen, Hosenträger, Schäfts. u.

Röntzbücher, Kleider, Brillen u. anderes

morgen Dienstag den 9. Mai

für 10 Uhr versteigert werden

Brühl 75, im Auctionslocal.

(B. B. 188.) Ad. Meyer, Auctionator.

N.B. Besonders nach Wiederverkäufer

hierauf aufmerksam.

D. D.

### Breter-Auction.

Wegen Ausgabe eines Geschäfts sollen

sämtlich: Kurz-, Galanterie- u. Seiden-

waaren, als Portemonnaies, Cigaretten-

etuis, Cigarettenpfeile, Uhrenketten,

Da-mentaschen, Hosenträger, Schäfts. u.

Röntzbücher, Kleider, Brillen u. anderes

morgen Dienstag den 9. Mai

für 10 Uhr versteigert werden

Brühl 75, im Auctionslocal.

(B. B. 188.) Ad. Meyer, Auctionator.

N.B. Besonders nach Wiederverkäufer

hierauf aufmerksam.

D. D.

### Breter-Auction.

Wegen Ausgabe eines Geschäfts sollen

sämtlich: Kurz-, Galanterie- u. Seiden-

waaren, als Portemonnaies, Cigaretten-

etuis, Cigarettenpfeile, Uhrenketten,

Da-mentaschen, Hosenträger, Schäfts. u.

Röntzbücher, Kleider, Brillen u. anderes

morgen Dienstag den 9. Mai

für 10 Uhr versteigert werden

Brühl 75, im Auctionslocal.

(B. B. 188.) Ad. Meyer, Auctionator.

N.B. Besonders nach Wiederverkäufer

hierauf aufmerksam.

D. D.

### Breter-Auction.

Wegen Ausgabe eines Geschäfts sollen

sämtlich: Kurz-, Galanterie- u. Seiden-

waaren, als Portemonnaies, Cigaretten-

etuis, Cigarettenpfeile, Uhrenketten,

Da-mentaschen, Hosenträger, Schäfts. u.

Röntzbücher, Kleider, Brillen u. anderes

morgen Dienstag den 9. Mai

für 10 Uhr versteigert werden

Brühl 75, im Auctionslocal.

(B. B. 188.) Ad. Meyer, Auctionator.

N.B. Besonders nach Wiederverkäufer

hierauf aufmerksam.

D. D.

### Breter-Auction.

Wegen Ausgabe eines Geschäfts sollen

sämtlich: Kurz-, Galanterie- u. Seiden-

waaren, als Portemonnaies, Cigaretten-

etuis, Cigarettenpfeile, Uhrenketten,

Da-mentaschen, Hosenträger, Schäfts. u.

Röntzbücher, Kleider, Brillen u. anderes

morgen Dienstag den 9. Mai

für 10 Uhr versteigert werden

Brühl 75, im Auctionslocal.

(B. B. 188.) Ad. Meyer, Auctionator.

N.B. Besonders nach Wiederverkäufer

hierauf aufmerksam.

D. D.

### Breter-Auction.

Wegen Ausgabe eines Geschäfts sollen

Berlin.

**Restbestände** unseres Mess-Lagers, bestehend aus:

Leipzig.

**Teppichen, Bettvorlagen, Teppich- und Läuferstoffen**

verkaufen auch dienstl. bis zum Schluß der Messe zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Gebr. Törcz, Teppich-Fabrik, Grimma'sche Str. 31, 1. Etage.

Hr. Auch Wiederverkäufer machen auf Vorstehendes aufmerksam.

**Den Handelsstand**

Ihnen zur Bezeichnung unserer Dienste bei vorliegenden Invalidenen ergeben sich und  
mögen auf die folgende Weise, welche unsere Vermittelung Stellenreihen genügt, aufmerksam.  
 1) Sind Sie fortwährend in der Lage, eine sehr große Auswahl leistungsfähiger Seide  
und Webwaren nach Fotographien leicht zu erkennen.  
 2) Götter können Sie darüber nichts Voraussetzen, so sind wir erfüllt, auf unsere  
Sachen zu schauen in jeder Weise.  
 3) Säcke durch Anzeigen, besonders unter Chiffre-Nummern, werden niemals den Erfolg  
haben, wie solcher von uns gratis geboten wird.  
 4) Gute Stellenreihen fests Gelegenheit, unter Wahrung der Discretion sich benötigtes  
Personal rechtzeitig und ohne Anzeigen zu beschaffen.  
 5) Die in dieser Weise offerierten Dienste sind ganz kostengünstig!  
 Wir richten auf Protection des Geschäftshaus und halten uns Dienste bestens empfohlen.  
 Wörter in Leipzig, Rauhstraße Steinweg Nr. 8,  
 Bereit zur Stellenvermittlung.

**Frauen-Klinik,**

Lange Straße No. 86,

größter Wochentags 2-3 Uhr Nachm.

Unmittelbare Frauen erhalten dabei stützende ärztliche Behandlung.

Dr. med. Maake.

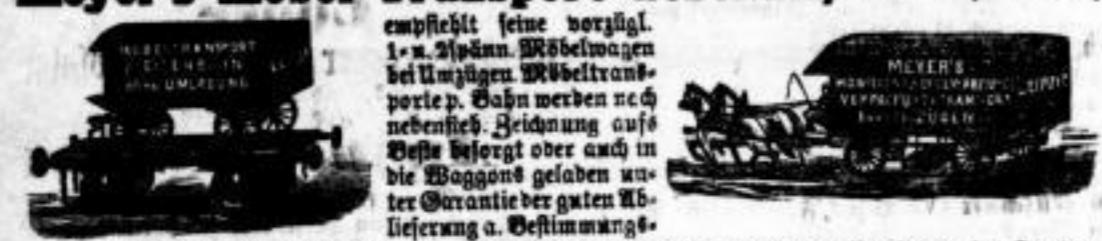
**In allen Krankheitsfällen**eingehende Beratung zu schnellster Hilfe nach den bewährtesten Grundsätzen durch  
H. A. Melzer, Sohn der Naturheilkunde, Sternmarktstraße 15, I. Sprechst. 12-4 Uhr.**Dampfwägewerk für Fourrière und Blöcke**  
in Lindenau nahe dem Lubththurm.Unter bestem Tage verlegen wir die seit 26 Jahren in der Dampfmaschine befindende Blöd-  
und Fourrière, Fräserei und Möbel-Dokumenten-Fabrik nach unserem neu-  
erbaute Dampfwägewerk in Lindenau.Gewohnt gebräuchte und zeitgemäße Construction in jeder Hölle für Blöde und Fourrière, als  
Anwendung neuer Dampfmaschinen für Fräserei und Holzbearbeitung sehen uns in die Lage, jeder  
Anforderung dienen zu können.

Unter Fourrière Lager und Comptoir bleibt unverändert in der Wartspfmühle.

Leipzig, am 1. Mai 1876.

Dachschlag voll

(N. 32285.)

**F. W. Schmidt Söhne.****Meyer's Möbel-Transport-Geschäft, Brühl 48,**


empfiehlt seine vorzügl. 1.-n. Späne. Möbelbewegen bei Umzügen. Möbeltransporte p. Fahrt werden nach nebstens. Beleidung aufs Beste besorgt oder auch in die Waggons geladen unter Garantie der guten Überlieferung a. Bestimmung.

Mit großem Elan nehmen wir Umzugs-Spectaceln zu festen Uebernahme-Preisen franco ins Haus an.

**Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen.**Von sämtlichen Mineralbrunnen, jetzt 73 verschiedene Sorten führend, treffen  
ununterbrochen neue Sendungen frischster Füllungen ein.Ebenso empfiehlt ich alle Brunnen- und Badesalze, die verschiedenen Arten Sa-  
cken, medicinale Teisen, Nachener Bäder, die ganzjährigen Bademöore und  
Gisenow'sche Salze, als auch Dr. Struve's und Dr. Ewigh's Mineralwässer und  
Mineral-saures Wasser.Leipzig. Mineralwasser-Haupt-Berndungs-Comptoir  
von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 14, im Großen Meiter.**Bad Steben****in Oberfranken von Bayern.**Höchstgelegnet Städtbad Deutschlands. Tempel- und Bierquelle mit sehr hohem Gehalt  
an Eisen- und Kohlenstoff. Badeeinrichtungen nach neuestem System. Vorzügliche Stahl-, Moor-,  
Gichtennadel-Bäder. Eigene Badekasse. Verbindung mit Hof, Münchberg, Kronach. Broschüre  
"Bad Steben" von Dr. Klüger bei A. Büchting in Hof. Gründung 14. Mai.  
Anfragen beauftragt bereitwillig die Verwaltung des k. Mineralbades.

31 31 Grimma'sche Straße 31

2. Etage.

31

**Zu aussergewöhnlich billigen Preisen**

Spitzentächer von 6 Metr. an.

Rotondem : 71, : :

Fichus : 21, : :

Westen : 6 : :

Möbel u. s. s. Cippare-Spitzen Meter von 30 Pf. an.

Creme-Spitzen Meter von 25 Pf.

Crème-Shawls von 50 Pf. an.

31 Grimma'sche Straße 31

2. Etage.

31

**Wirklich reeller Tuch-Musverkauf!**

Hainstraße 25.

in den beiden ersten Geschäftsräumen sollen und müssen die Restbestände der neuesten Sommer-  
Mod. und Herren-Stoffe mit 33% Prozent unter Fabrikpreisen ausverkauft werden.**Karl Kästner, Leipzig,**empfiehlt als Spezialität seine bewährten  
**Feuer- und diebessicheren**  
**Cassaschränke**

und hält solche in allen Größen am Lager.

Fabrik: Blumenstraße Nr. 4 und 5.

Während der Messe auch: Werkst. v. v. &amp; v. der Gießerei.

**Billard-Bälle von Hartgummi,**

vollständiger Ertrag für Eisenstein, zu haben Reichstraße Nr. 47, 1. Etage links.

J. Neuhuusen aus Berlin.

**Total-Ausverkauf.**Wir fahren fort, unsere Lagerbestände  
in Goldwaaren, Châles, Grenadines, Tarlatanes,  
Tischdecken, Spitzen-Artikeln, Crêpe-Châles etc.

sowie in Einheiten zu reducirten, festen Engros-Preisen auszuverkaufen.

Rosenstock, v. Bihl &amp; Klitscher,

vormals Gontard Nachfolger.

Naßmarkt No. 1, 1. Etage.

**Export.****Gustav Herzog in Hermsdorf u.K.,****Gabrikant von Holzwaren:**Zuckererdähen, Haushaltungsstäben, Artikel für den Comfort, poliert und antique, Schatullen und  
Waaren mit Ansichten für Bilder, Korbwaren, polierte Holzdecken, Schreibmaterialien und Spiel-  
waren, originell und fein gearbeitete Waldsachen und diverse Artikel für Apotheker,

Petersstraße Nr. 43, 1. Etage.

**Export.****Gustav Herzog in Hermsdorf u.K.,****Gabrikant von Holzwaren:**Zuckererdähen, Haushaltungsstäben, Artikel für den Comfort, poliert und antique, Schatullen und  
Waaren mit Ansichten für Bilder, Korbwaren, polierte Holzdecken, Schreibmaterialien und Spiel-  
waren, originell und fein gearbeitete Waldsachen und diverse Artikel für Apotheker,

Petersstraße Nr. 43, 1. Etage.

31. "H. G. Peine. 31.

Strasse. 31.

Strasse. 31.

**Gardinen**

(R. B. 162.)

in allen Sorten empfiehlt in grösster Auswahl zu ungewöhnlich billigen Preisen

Grimma. H. G. Peine. Grimm. 31.

**Möbel-Magazin**

C. A. Ratzsch vorm. Herrmann Krieger,

Petersstraße Nr. 35, I. (3 Rosen),

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Möbeln, Spiegeln und Holzwaren, sowie  
Wiener gebogenen Möbeln aus den Fabriken der Herren Gebr. Thonet.Dem geachten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage mein bisher  
innegehabtes**Colonial- u. Productengeschäft**

Grimma'scher Steinweg Nr. 57

nach der

**Dresdner Strasse No. 38**

verlege, dasselbe mit dem gleichartigen Geschäft des Herrn

**Louis Lobmann**

vereinigte, und mit ungeschwächten Mitteln fortsetzen werde.

Für das beiden Geschäfte bisher geschaffte Verträge spreche ich hiermit meinen aufrichtigen Dank aus und werde dasselbe auch seherhin durch strenge Stellitdt zu beobachten  
suchen.

Leipzig, den 8. Mai 1876

E. B. Wittmann.

**Joh. Kropf, Bier-Dépot,**

Nr. 7 vor dem Windmühlentore Nr. 7,

empfiehlt

Exportbier aus der Rüthenberger Brauerei 15 fl. 3,-

Wärmbier 15 fl. 3,-

Bierbier von O. W. Naumann aus Blegwitz 25 fl. 3,-

Wiederverkäufer

Exportbier 100 fl. für 16 fl. 50 pf.

Wärmbier 100 fl. 15 fl. 50 pf.

Bierbier 100 fl. 11 fl. 50 pf.

Ist in 15 Hand bei prompter Bedienung.

**Vorzügliche Holzbeize**

für Ebenholz, Schneebalz, Mahagoni und Zedernholz empfiehlt die

Drogherhandlung von Louis Müller, Turnerstraße.

Gegen den Verkauf.





# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 129.

Montag den 8. Mai

1876.

## Zöpfen

1—1½ Elle lang in allen Farben,  
(R. B. 158) **6 Mark**  
bei Ernst Schütte, Friseur, Theater-Passage.

### Corsets

von den feinsten bis zu den einfachsten werden zu verkaufen. Preislich billig verkaufen.

Rennstraße Nr. 39, Corset-Fabrik.

**Schmiedmaschinen, Stanzmaschinen, Blechspitzen, Goldschmieden u. s. w.**

verkaufen bei ermäßigten Preisen.

**Max Schoppe, Lindenau.**

gepakt & fabrik. Meter 13 & 15  
franz. Haus liegt die Riedelgasse  
Berliner Straße Nr. 6.

Friedr. Rauschenbach.

**Dampf-Holz-Spalterei**

von Ottomar Ecke

in Unger-Leipzig

1 Meter Scheit, gepakt, liefern. Holz & 15.  
frei geschichtet im Holzraum.

1 Meter Pfeifernd Tschichholz I. & 12 50.

frei vor das Haus.

Befüllungen erhält per Postkarte oder briefl.

Posto wird verarbeitet.

**Assortirtes**

**Cigarrenlager**

echt importirter Habannas, sowie große Auswahl in andern gut gelegten Gegenen empfohlen.

Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

**Gidouienstraße 52.**

**Bordeaux-, Eisässer,**

**Rhein- und Mosel-**

**Weine**

weiße und rothe

in Flaschen à 70, 80, 90, 100 Pf.

**Gidouienstraße 52.**

Rheinische

**Maitrank-Essenz**

aus frischen Blüten empfiehlt in 1/1, 1/2, 1/4

Flaschen billiger.

Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

**Heute Jungbier**

Beiger Straße 18, Destillation.

**Approbirtes Kaffeesurrogat**

von Werner Breuer in Köln

empfiehlt

Louis Lauterbach,

Petersstraße Nr. 4.

**Milch- und Sahne-Verkauf,**

**Milchhalle, Brüdergäßchen Nr. 2.**

Rittergut Gross-Steinborg.

Reine unverfälschte, reine durch gute Fütterung erzeugte Milch und Sahne (für zur Zeit bestens empfohlen) habe zum Verkauf Preisschildchen 2.

Milch, Butter u. Butterhandlung, Hax 2. M.

Güter übergeben; beste Buttermark, rein u. lieblich Hax 25 J., Buttermark u. Hax 20 J., beste Sahne 55 J. Consens: Dresdner Bahnhof, Wohl, Straße u. Alte Fleischergasse von früh 9 bis 12 Uhr Mittags. Güte und saure Sahne in jedem Daseum, Schlagjause feinsie; in größern Quantums nach vorher bestellt werden. 7 Uhr Abends im Geschäft, Fleischergasse Nr. 2, frische beste Buttermark.

M. Böhmer.

L. H. Hiller.

NB. Butter Stück 6 Uhr und Nachm. 4 Uhr Rittergut Geisenhausen.

**Spargel,** täglich frisch,

sorriert in vier Glassen.

L. A. Humbert's Trinkhalle,

Hainstraße 28.

**Frischer Schellfisch.**

Ernst Klessig, Hainstraße 3.

**Feinsten Mostroh**  
in 1/2, 1/4, 1/4 Untern, ebenso in Bechern und ausgewogen empfiehlt sieß frisch und billig  
Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

### Verkauf

Garten zu verkaufen vor dem Gerberthor, hübsch eingerichtet mit malzknech Häuschen u. Räucher im Bettler & Restauratur, Theaterstraße Nr. 7, von Mittag bis 2 Uhr.

### Verkauf von Bauplätzen in Gohlis.

An der mit Schleife versehenen Hausecke und Georgenstr., in der Nähe der neuen Galerie und der Kaiserl. verlaufen unter sehr günstigen Bedingungen Baupläne in beliebiger Größe und von geringer Tiefe.

Eduard Brandt.

Gut gelegene Baupläne in Gohlis sind billig zu verkaufen.

Adressen unter O. F. 16 durch die Expedition dieses Blattes.

**Eine Villa in Gohlis**  
mit schönem großen Garten ist zu verkaufen und sofort zu beziehen oder gegen ein Grundstück in Leipzig zu verkaufen.

Adressen unter "Villa 3191" im Announces-Saal von Bernhard Freyer, Leipzig, Rennmarkt, erbeten.

**Eine Villa in Gohlis**  
mit großem Garten, zug- und stromfrei gelegen, für 2 Familien passend, ist billig zu verkaufen und kann sofort bezogen werden.

Alles Nähere Hauptstraße Nr. 17, C. Weise.

### Billig

Häuser in Leipzig u. Radebeu gegen 2—5000 M.  
Kauf zu verkaufen. **Eduard Rötrich,**  
Radebeu, Vox sei Straße 28, 2. Etage.

Groß verkaufen 2 1/2 öne Häuser mit Gärten, Westviertel, Ertrag gut, Preis jedes 18 500 M.  
Selbsthäuser wollen Voreilen unter B. H. 10 in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Zu verkaufen innerer Beiter Vorstadt ein  
Grundstück mit 10. Bauplatz 28 000 M., ein 8 M.  
50.000 M., circa zu Restaur. passend 19 000 M.,  
wenig Zug, eins mit schönem Garten 23 000 M.,  
2 zusammenliegende voneinander für Bilder 40.000 M.,  
eins mit Verkauf 16.500 M. u. dgl. m. Kauf  
kosten bei C. Groß, Sidonienstraße 42.

**Haus-Verkauf** in Halle a. S.  
Weinstraße 9, gr. Würker-  
straße 9 (Gehaus in Nähe des  
Marktes, mit gr. Keller), in wel-  
dem die Parterredame jetzt zu  
Reservierung benutzt werden, sich  
auch. Würkung eines Material-  
geschäfts eignen, brauchbar für  
16.000 M. zu verkaufen.

Alexand. Blau, Halle a. S.,  
Leipziger Straße 103.

**Haus-Verkauf** in Halle a. S.  
Weinstraße 9 (Gehaus in Nähe des  
Marktes, mit gr. Keller), in wel-  
dem die Parterredame jetzt zu  
Reservierung benutzt werden, sich  
auch. Würkung eines Material-  
geschäfts eignen, brauchbar für  
16.000 M. zu verkaufen.

Alexand. Blau, Halle a. S.,  
Leipziger Straße 103.

**Haus-Verkauf**.

Ich beabsichtige mein in der gelind. Gegend von

Halle geleg. Wohnhaus aus meiner Hand zu ver-  
kaufen. Dass. besteht aus acht heizb. Zimmern,  
5 Kammern, 2 Küchen, Vorställen, Boden und  
Stuckzimmern, Waschhaus u. sonstigem Zubehör, ist  
mit Wasserleitung u. jeder Bequemlichkeit, als Ab-  
gassen u. verkehren u. eignet sich mit dem davor  
gelegenen Garten u. wegen seiner günst. Lage vor-  
züglich zur Erricht. eines Restaurants spec. Kaffe-  
gartens Kauf z. 7500 M. bei 3000 M. Zug. Selbst  
möchten sich doch nach Lust direkt an mich wenden  
Bern. Dr. Wiegand, Halle a. S., Wörnitzstraße 6.

**Kinderwagen-Fabrik,**

in einer größeren Provinzialstadt Gedächtnis

gelegen, ist mit dem dazu gehörigen Grund-  
stück zu verkaufen. Gute dauernde  
Rendite ist vorhanden. G. S. Offerten,  
und E. 3255 an Rudolf Moosse  
in Dresden.

**Schlosserei-Verkauf,**

günstig, im nächsten Vorort 2 1/2 M. gelegen, mit

gut erhaltenem Werkzeug, welche neben Bau-  
arbeiten noch einen speziellen gangbaren Artikel  
fabriziert, ist Veräußerung halber zu verkaufen.

Übergabe nach Übereinkunft bis zum 1. Juli.

Adressen von Gebildeten bitten was unter  
W. Z. H. 19 in der Expedition d. Bl. niedergel.

**Auch für Richt-Kaufleute.**

Ein elegantes, gut eingekleidetes Reise-Gebäck

ohne Confiture, mit reichem Inventar, billig  
zu verkaufen oder zu vermieten. Nr. Offerten  
unter La H. 41030, bejogen Hansemannstein  
& Vogler, Kästen-Edition in Halle.

### Geschäfts-Verkauf in Dresden.

Ein altes Fuhr- und Möbel-Transportgeschäft  
nebst Omnibus-Linien ist wegen Alters des Bes-  
itzers sofort billig zu verkaufen und zu über-  
nehmen. Räuber dient erheit

Adolf Weinert,  
Dresden, Schäferstraße 2.

für Händler: 1/4 Biw. Gardinen & Stoffe v.  
22 Mtr. 4 1/2 M. u. 10 1/2 Biw. Gardinen & Stoffe v.  
22 Mtr. 5 1/2 M. u. Haushalte 22, M. A. Lorenz.

**Handverkauf.** 1/4 Schweizer Woll-Gardinen  
mit Lill. Konten & Fenster 10 M. 3 M. u. 12 M.  
4 M. auch Gardinen-Rest und Shirting-Rest  
Hainstraße Nr. 22. M. A. Lorenz.

Verschiedene zurückgesetzte Papierartikel,  
einige Alben zu 1. billig abzugeben  
Neumarkt Nr. 4, L.

### Woll-Verkauf.

ca. 80 Garne die jährige Schurwolle ver-  
kauft das Rittergut Radebeu bei Döhlstedt.

Reitere Gebett gute Federbetten, & Bet-  
bett von 10 M. an, sowie einige Bettdecken  
mit Matratzen, sind billig zu verkaufen  
Döhl. Nr. 78, 2. Etage.

**Federbetten, neue Bettfedern, seitige  
Zulets in größter Auswahl billig**  
Nicolaistraße 31, Blauer Hirsch, bei Guste.

**Betten von 10 1/2 Thlr. an,**  
Federbett von 16 M. an bis zu den feinsten Großen  
Windmühlenstraße Nr. 15 partiert rechts.

Zwei Gebett Betten sind umstände halber billig  
zu verkaufen Lindenstraße 4, 4 Th.

**Stinkt Schleiß- und Glasmfedern,**  
neue Federbetten empfiehlt billig Mr. Aug.  
Holme, Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Federbetten u. Bettfedernlager v. O. Wochler,  
Neumarkt 24, ems. f. Schleiß u. Glasmfedern.  
Familienbetten, 12 u. 13 M. auf, Reichsstraße 7, I.

2 Gebett gute Familienbetten sind billig  
zu verkaufen Hainstraße Nr. 21, 4. Etage.

Zwei Gebett Betten sind umstände halber billig  
zu verkaufen Hainstraße Nr. 21, 4. Etage.

Bei verl. Kleider- nebst Wäsche, Sophas  
Tische, Rückenlehnen Beiter Nr. 22, Güter.

Sohas, Sessel, Tische, C. immod. Küchen-  
und Kleiderschränke, Bettst. Matratzen, Waldfische,  
eine Binfedernmutter & Wig. Gerberstraße 6 part.

Alte Sohas zu verkaufen Kl. Fleischerg. 8, I.

2 Schuhküche, wie neu, ganz von Rohr, 1  
gr. Schrank für Wäsche, Bettst. ob. Speise, 1  
hoher Kinderstuhl Berlinerstraße 6, I. p.

Zu verkaufen 10 Bild meist. vol. Kleider-  
schreine, von 12 M. an, 8 Stück Kleiderschränke,  
eine Anzahl vorder u. v. d. Tische, Kommoden,  
Wacht. Bettst. usw. billig Promenadenstraße 14. D.

Sophas u. Möbel, Bett u. Tisch. Sternwinkel 12. C.

Eine vollständige Badensatzung für  
Badeanstalt geschäft ist zu verkaufen.

Räderes Klosterhof Nr. 11, 3. Etage.

Badentafeln und Tische, Palte wird ein gr. Ge-  
schäftsschrank mit Schiebetüren zu verkaufen  
Place de repos rechts partiert.

Zu verl. 1 Badentafel, 4 Meter 1, 1 M. br.,  
polster für Badegeschäft, Möbel. Wilhelmstraße 12. C.

Alte Wäschmaschinen, Wäsche & Woll-  
und Spiner-Gütern, billig zu verkaufen Halleische  
Str. 1, 1. im Borsigsche Geschäft. (H. 2100.)

Eine große Waschwanne ist billig zu ver-  
kaufen Halleische Straße Nr. 12, 1. Etage.

**Klee auf dem Halm**  
verdauzt jetzt als im zur Bezeichnung des zu  
erwartenden Ertrages geeigneter Momento.  
Mittergut Görlitz u. L. Hugo Wothke.

**Gartensand,**  
schönste Qualität, liefert schnell und billig  
Herrmann Schramm, Stangenstraße 10.

### Für Hauptcollecteure.

Ein junger, tüchtiger, cautiousfähiger Geschäftsmann in einer Mittelstadt Sachsen sucht baldigst eine Untercollektion der 2. S. Kundenkasse zu übernehmen und werden davon Röthe nehmende geheime Herren Hauptcollecteure gesucht. Briefe ab W. H. 578 an **Mannstein & Vogler** in Chemnitz gelangen zu lassen. (H. 31766b)

**Warenposten jeder Branche** werden zum höchsten Preise gefasst, auch Käufe gestattet.

Bühl. Nr. 78, 2. Etage. **Goldspeis.**

**Gefäust** wird je höchsten Preisen hergestellt.

Leipzg. — Annenstrasse — Markt 17.

**Getrag.** Herren- u. Damenkleider, Bettlen, Mädel, Witze, Schuh-

wal. S. Härtiger, Hainstraße Nr. 5, 2<sup>½</sup> Et.

**Getrag.** Herren- u. Damenkleider, Bettlen,

Witze erbeten **E. Reinhardt**,

Hainstraße Nr. 2, III. (B. B. 936.)

**Gefäust** werden zu hohen Preisen

gez. Herren- u. Damen-

Kleider, Bettlen, Witze, Utr., Leidhansch u. Lor.

et. Gr. Fleischberg 19, Hof 1. **H. Kromer.**

**Getrag. Herrenkleider**, alle Sorten, Bettlen, Witze u. Witze zu höchstem Preis. Utr. et. Verlagsbüchern 5, II. Kloss.

**Gesucht** wird eine kleinere Ladenmeubelung.

Utr. abg. bei Henr. Kaufl. Käthe, Thomasg. 11.

**Gebrauchte Hobelbank** zu 1. ges. Uferstraße 26.

zu kaufen gesucht 1 gebrauchter aber noch guter Schuhstuhl für 30—50 Pfennige. Offerten an **Dreigels' Metzgerei**, Nicolaistr. 5.

Ein in gutem Zustande befindliche **Halbschale**, preußische Spur, wird zu kaufen gesucht.

Bei Offerten in der Expedition dieses Blattes unter P. S. siehergehen.

Gegen vierjährige Sicherheit wünscht ein junger solider Kaufmann, dem beste Referenzen zur Seite stehen, auf 1 oder 2 Jahre 3000 £ zu 8% zu leie. Bei Offerten bietet man in der Exp. dieses Blattes unter Chiffre K 26, niederhol.

**500 Mark** werden auf 3 Monate gegen hoh. Zinsen und hoheste Sicherheit von einem intelligenten Kaufmann zu leihen gesucht. Offerten bitten dieses Blattes, Lederwarenstraße 18, unter Z Z 95.

Eine Dame, hier fremd, bittet dringend um ein Darlehen von 30 £. Utr. unter P. P. # 100 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

15.000 £ 24.000 £.  
30.000 £ 42.000 £.  
60.000 £ 76.000 £.

Gassenhauer sind per Post anzugeben beantragt **Bieweges & Co.** Hainstraße 3 I.

**200.000 Mark** Gassegenieder sollen bis Januar d. J. gegen gute Opfergaben entgelten werden. Briefes 4<sup>th</sup>, Utr. Schule nimmt entgegen. Heintz, Holzland in Sachsen.

**Bahlungs-Credit** wird solchen Kaufleuten und Geschäftstreibern gegen mögliche Provision ohne Unterlage, prompte Räumung vorzugsweise gewollt.

Offerten J. D. 2807. b. **Rudolf Mosse**, Berlin S. V.

**Geld** auf alle Wettbewerbs-Große Wimb.

mühlenstraße Nr. 10, Hof 1 Et.

**Geld** auf alle Wettbewerbs-Halle-Straße Nr.

1. I. bei Gob. Quistorp (H. 3728.)

**Geld** zu billigsten auf Witze, Bettlen, Schuhmädel, Witze, Utr., Gold, Silber, Zinnkonserven, Stoff, Zigarren, Wein u. Bierstraße Nr. 11, 1. Etage.

Gehen kann. Renten gesonnen sein, ein Rädchen von 3 Jahren an Anhänger anzunehmen, so bittet man Utr. M. B. 89 Exp. d. H. niederg.

**Damen** (H. 32129 a.)

finden unter Discretion liebstell. Aufnahme bei **Gebanne Dräger**, Döhren bei Dresden.

**Privat-Entbindung** Wilhelmine Manz, Gebanne, Geb. siehe, Ritter Rabatz, Mariannenstraße 42b, 1. Etage.

**Offene Stellen**

**Für Pädagogen u. Literaten!**

Bei folgenden Ausarbeitung eines pädagog. Themas wird ein gewandter Schriftsteller gesucht.

Der Niedergang von Westfälietta werden

in den verschieden Stadtteil-Knaben stellen gesucht gegen entsprechende Provision, u. Offerten erbeten an

**Joh. Kropf.**

Bier-Depot d. Nürnb. Act.-Brauerei  
vor dem Windmühlentor Nr. 7.

1. Formic, 2. Schreiber, 2. Weißb., 1. Diener,  
1. Feuermann, 2. Ratsher., 5. 2. Hausbüchsen,  
1. Komptodienar., 1. Knabe, 5. Knechte sucht  
**J. C. Kropf**, Kestengäßchen 11 im Laden.

Ein junger Commiss wird zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten mit kurzem Lebenslauf ab Nr. 12 Expedition dieses Blattes.

### Commis-Gesucht.

Zum baldigen Eintritt wird ein junger Mann gesucht, welcher mit der

### Papier-

und Schreibmaterialien-Branche vertrakt ist.

**Off. Nr. 112** Robert Braunes

Leipzg. — Annenstrasse — Markt 17.

**Gesucht** 3 Commis, 2 Kellner, 1 Kellnerin durch Franke, Nicolaistraße 8, I.

Ein solider gewandter Kellner von 17 bis

20 Jahren u. ein Hausbüchse werden zum sofortigen Eintritt gesucht. Bei melden bis 12 Uhr

**Café Merkur.**

Ein mit guten Kenntnissen bez. seiner

**Hausdiener**,

welcher schon als solcher in Hotel 1. Raangs

jungte, findet zum 15. Mai Stellung.

**Hôtel de Prusse.**

Ein nicht zu junger

**Kutscher**,

welcher bei der Cavallerie dient, habt-  
fundig, sicher Fahrer u. guter Pferde-  
wieder sein muss. findet sofort oder spät  
ter gute und dauernde Stellung.

**Hôtel de Prusse.**

Ein Kutscher, wenn möglich gebildeter Ca-  
vallerist, wird per 15. Mai gesucht von

**Wilhelm Felsche**.

Ein ordentlicher Bursche

lann in meiner Steinbrücke das beste Be-  
schriftung finden.

**F. A. Brockhaus.**

**Gesucht** per 15. Mai e. ein tücht. & uner-  
schöpft Kutschmeister's Weinhandl., Ritterstraße 9.

**Gesucht** wird ein kräftiger Kellnerbarbär bei  
hohem Gehalt durch

**Franz Petermundt**, Poststraße 15.

**Gesucht** ein Hausbüchse im Alter von 16 bis

18 Jahren, Ritterstraße 45, Weisenhandlung

Als Hausbüchse gesucht ein J. Menz, der

Utr. die Schule vorlass in Hainstraße 15, vi.

**Gesucht** wird 1 Hausbüchse zum Zeitungs-  
tragen Ritterstraße 15, Hof links 3 Et. links.

Ein Hausbüchse wird gesucht

Grimm. Steinweg 6, Hof links, Parterreconitor.

**Gesucht** sofort ein Hausbüchse.

**Lackorn & Wolanke**,

Reemarkt Nr. 19.

Ein Hausbüchse ges. **Querste. 5, pt. r.**

**Gesucht** wird ein Hausbüchse

Webergasse Nr. 9.

**Gesucht** wird 1. Juni eine deutsche Bonne  
oder eine Kindergartenmaier zu einem Kinde  
bis 2 Jahren. Dielele muss über 20 Jahre alt  
sein, gute Kenntnisse haben und sein näher Löden.

zu melden Blasewitzer Straße Nr. 43.

**Gesucht** 1 Kindergartenmaier, 1 Dienst, 1 Hotel-  
zimmersöchlein, 1 Käffelöchlein, 10 Kindermädchen,  
8 Käffin, 3 Hager, Kestengäßchen 3, 1. Etage.

Ein nicht zu junge Witte

15. Mai gesucht Hanstraße 3, 1 Et.

Ein anständiges, ordentliches Mädchen in ge-  
lehrten Jahren für Haushalt u. einf. häusl.

Arbe wird zum 1. Juni bei einzelnen Renten ge-  
sucht Pfaffendorfer Straße 21, 1 Et. links.

**Gesucht** wird die eine einzelne Dame, ein  
ordentliches Mädchen für Käff. u. häusl. Arbeit  
zum 1. Juli. Mit Utr. zu melden bei  
fr. Walter, Grimmaische Straße 15, 2 Et.

**Gesucht** ein ordentl. Mädchen für Käff. u. häusl.  
Arbeit sofort ein Parterre.

Ein ordentliches Mädchen für Käff. u. häusl.  
Arbeit findet bei gleich. John Stellung. Zu  
erfragen Ritterstraße 12b, Hof 2, Et. 1.

**Gesucht** wird für 1. Juni ein ordentliches  
Mädchen für Käff. u. häusl. Arbeit

Grimmaische Straße Nr. 20, 2.

Seltere Frauen zum Haushalt eines Martin-  
schen können sich melden.

Dienststraße 70/3, 2. Etage.

**Strohhut-Näherinnen** finden sofort roh dauernde Arbeit, jedoch nur

solche, welche gute Utr. leist.

**J. C. Ritscher**, große Blumenberg.

Eine gelbe Näherin auf W. W. -Rath u. zugl.  
in leichter Herrengard. w. ges. Personen. Nr. 15, III.

Nette Näherinnen werden gesucht, H. Wind-  
mühlgasse 12, Hof querbar, 1. Etage.

Eine gelbe Näherin wird gesucht, Ritterstraße 16, 2. Etage rechts.

**Gesucht** wird eine Baudirektorin

Ritterstraße Nr. 26/27, 2. Etage.

Weihsäherinnen, reichen gekleidet, werden  
zu dauernder Arbeit bei einem Jahr angemessen  
Ritterstraße 43, Hinterhaus 4 Et. rechts.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Käff. u. häusl.

Arbeit Dienststraße 39, 4. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein Mädchen für Käff.

Colonnadenstraße Nr. 28.

**Gesucht** wird von einz. Renten ein j. Mädchen  
für leicht. häusl. Arbeit, welches jedoch im Käff.  
bemandert ist. Turmerstraße Nr. 3, 1. Et. rechts.

**Gesucht** ein Dienstmädchen, eine Kellerrin.

**O. Kleberg**, Kestengäßchen 3, 2 Et.

**Gesucht** sofort über 15. Mai ein j. Mädchen

für häusl. Arbeit Nordstraße 16 part. rechts.

**Dienstmädchen-Bazar.**

200 bis 300 Mädchen finden passende

Stellung Neukirchhof Nr. 27.

**Gesucht** wird ein läßtiges Mädchen für

häusl. Arbeit Neumarkt Nr. 2.

**Offene Stellen**

**Für Pädagogen u. Literaten!**

Bei folgenden Ausarbeitung eines pädagog. Themas wird ein gewandter Schriftsteller gesucht.

Der Niedergang von Westfälietta werden

in den verschiedenen Stadtteil-Knaben stellen gesucht gegen entsprechende Provision, u. Offerten erbeten an

**Joh. Kropf.**

Bier-Depot d. Nürnb. Act.-Brauerei

vor dem Windmühlentor Nr. 7.

1. Formic, 2. Schreiber, 2. Weißb., 1. Diener,

Gesucht wird j. 15 Mai ein gut empfohlenes Mädchen, die häusl. Arbeit bei jungen Geschäftsmännern zu erledigen. Besitzt. 66, III.

Bei demselben sollt. sie selbst viele Stellen d. Frau Modes, Poststr. 10, Hof part.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Kinder und Dienstleistung Hollerstraße 11, 1. Etage.

Gesucht wird ein fröhliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Blücherstraße 1. partiere.

Gesucht wird sofort über den 15. Mai ein kleines Mädchen für 2 Kinder und häusliche Arbeit Ritterstraße 28, 2. Et.

Gesucht wird zum 15. Mai ein Kindermädchen Hollerstraße Nr. 33, 3 Et. links.

Gesucht wird zugleich über bis 1. Juni ein großzügiges nicht zu junges Mädchen für Kinder Ritterstraße 35, 1. Treppe.

Gesucht zum sofortigen Eintritt eine fröhliche Knechtin als Auswartung in das Frühstückszimmer der Gastwirtschaft in den Grüßglockenstrasse Nr. 27, partiere.

Gesucht wird eine Auswartung für den jungen Log. Hirsch, Str. 35, II. 1. Gartengang.

Gesucht Auswartungsknechtin Hinterstraße 10, I. Et.

## Stelle gesucht.

Eine am Platz anfallende Stelle für Hausmann.

Sieht die provis. oder commissionsm. Vertrichtung leistungsfähiger Männer in Webwaren für Mitteldeutschland.

Primärerwerben. Gef. Knechten ab A. Z. 10. Sillale d. St. Katharinenstraße Nr. 10 erbeten.

Eine in der Nachbarschaft führt. Jünger Kaufmann sucht. gehörig auf beste Weise zu einer Stellung. Derselbe ist cautiousfähig und förmte sich auch bei einem zuständigen Geschäft vorläufig mit etwas Capital beteiligen.

Gef. Off. ab M. 1198 an Haasenstein & Vogler, Halle a. S. erbeten.

**Als Reisender oder Comptoirist**

sollt. ein militärischreicher junger Mann, dem gute Referenzen zur Seite stehen und der bereits Gedanken und Wissen bereit, mit allen Comptoiristen nicht doppelter Abschaltung vertraut ist, Stellung, gleichwohl welcher Branche. Gehörlige Offizieren unter F. E. II 1198 zu Haasenstein & Vogler hier, Halle a. S. erbeten.

Ein Architekt, welcher gegenwärtig die Sommermärkte in Leipzig ablegt, sucht eine passende Stellung hier über ausreichend. Gef. Off. ab L. A. 100 an Herren Haasenstein & Vogler hier, Halle a. S. Straße 11, I.

**Stelle-Gesuch!**

Eine erfahrene Conditoriegehilfe sucht sofort oder 15. Mai anderweitige Stellung.

Werke. Kaffee u. A. V. 400. durch Rudolf Monse, Braunschweig a. S.

Wohl. Dienstpersonal aller Branchen empfiehlt sich den gebräuchlichen Geschäftsräumen zum sofortigen oder späteren Eintritt. Universitätsstraße 12, I.

(B. B. 197) Eine solche oder zur Leitung des Haushalts sucht eine gehob. j. Dame sofort ab. voll. Engagement. Gef. Off. O. 139. an

**BONDO.** Robert Braunes,

König - Monacu-Bureau - Markt 17

Eine ans. Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin Dorotheenstraße 11, 4 Et. links.

**Stellung-Gesuch.**

Eine Mädchen, 18 Jahre alt, in allen wissenschaftlichen Hand- sowie häuslichen Arbeiten bewandert, eine höhere Schulerziehung, sucht als Kindermädchen oder Gehilfin der Haushalt Stellung. Auf Gehalt wird weniger gesehen, als daß Sachen mit in Kost und Logis bei der Familie ist. Gef. Offizieren unter H. A. II 63 bitten man an Haasenstein & Vogler in Plauen i. B. zu senden. (B. 363dk)

Eine gehobte Schneiderin sucht nach Beschäftigung in und außer dem Hause. Weststraße Nr. 91 beim Kaufmann zu erfragen.

Eine ans. Mädchen sucht Beschäftigung in Schneiderin, Wäschein oder Weißnäherin Haushalt, Thonseestraße Nr. 20, partiere links.

Eine junges Mädchen aus Thüringen, welches im Weingarten, Städten und Blättern bewandert ist, sucht Stellung. Sie sprechen Monolog von 9 bis 12 Uhr Nordstraße Nr. 10, part. rechts.

Eine junge Frau, versteckt schläft, sucht Stellung bis zum 1. Juli.

Gehörlige Offizieren bitten man unter Chiſſe. M. II 543bx. an die Herren Haasenstein & Vogler in Wittenburg zu senden. (H. 3438 bx.)

Eine in der Nähe erfahrene Wäsche sucht eine Stelle als Knechtin bei einer kleinen Firma. Werke. Knechten erbeten unter W. II. in die Expedition dieses Blattes.

Eine junges gebildetes Mädchen sucht sofort oder früher Stellung entweder zur Stelle des Haushalt oder selbstständigen Führung des Haushalt eines älteren Herrn oder Dame. Gehörlige ist in allen zusammenen Arbeiten bewandert und würde freundliche Behandlung hohen Gehalt vorziehen. Offizieren beliebt man Weststraße Nr. 41 partiere niedergelogen.

Eine Wirthschafterin, verf. Kochfrau, sucht lange nach einer geeigneten Stelle lange Str. 9, S. II.

Eine junges Mädchen aus Thüringen sucht gleich oder später einen leichten Dienst zur Stütze der Haushalt und wo sie mit häuslichen kann.

Höhere Ausbildung erhält Herr Kaufmann Gold, Leipzig, Stadt Dresden.

Eine alleinstehende Frau aus dem besseren Stande sucht Stellung als Haushälterin bei einem älteren Herrn; würde auch in einem seinen Hause die Aufsicht der Kinder übernehmen.

Gesucht wird ein fröhliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Blücherstraße 1. partiere.

Gesucht wird sofort über den 15. Mai ein kleines Mädchen für 2 Kinder und häusliche Arbeit Ritterstraße 28, 2. Et.

Gesucht wird zum 15. Mai ein Kindermädchen Hollerstraße Nr. 33, 3 Et. links.

Gesucht wird zugleich über bis 1. Juni ein großzügiges nicht zu junges Mädchen für Kinder Ritterstraße 35, 1. Treppe.

Gesucht zum sofortigen Eintritt eine fröhliche Knechtin als Auswartung in das Frühstückszimmer der Gastwirtschaft in den Grüßglockenstrasse Nr. 27, partiere.

Gesucht wird eine Auswartung für den jungen Log. Hirsch, Str. 35, II. 1. Gartengang.

Gesucht Auswartungsknechtin Hinterstraße 10, I. Et.

## Stelle gesucht.

Eine am Platz anfallende Stelle für Hausmann.

Sieht die provis. oder commissionsm. Vertrichtung leistungsfähiger Männer in Webwaren für Mitteldeutschland.

Primärerwerben. Gef. Knechten ab A. Z. 10. Sillale d. St. Katharinenstraße Nr. 10 erbeten.

Eine in der Nachbarschaft führt. Jünger Kaufmann sucht. gehörig auf beste Weise zu einer Stellung. Derselbe ist cautiousfähig und förmte sich auch bei einem zuständigen Geschäft vorläufig mit etwas Capital beteiligen.

Gef. Off. ab M. 1198 an Haasenstein & Vogler, Halle a. S. erbeten.

**Als Reisender oder Comptoirist**

sollt. ein militärischreicher junger Mann, dem gute Referenzen zur Seite stehen und der bereits Gedanken und Wissen bereit, mit allen Comptoiristen nicht doppelter Abschaltung vertraut ist, Stellung, gleichwohl welcher Branche. Gehörlige Offizieren unter F. E. II 1198 zu Haasenstein & Vogler hier, Halle a. S. erbeten.

Ein Architekt, welcher gegenwärtig die Sommermärkte in Leipzig ablegt, sucht eine passende Stellung hier über ausreichend. Gef. Off. ab L. A. 100 an Herren Haasenstein & Vogler hier, Halle a. S. Straße 11, I.

**Stelle-Gesuch!**

Eine erfahrene Conditoriegehilfe sucht sofort oder 15. Mai anderweitige Stellung.

Werke. Kaffee u. A. V. 400. durch Rudolf Monse, Braunschweig a. S.

Wohl. Dienstpersonal aller Branchen empfiehlt sich den gebräuchlichen Geschäftsräumen zum sofortigen oder späteren Eintritt. Universitätsstraße 12, I.

(B. B. 197) Eine solche oder zur Leitung des Haushalts sucht eine gehob. j. Dame sofort ab. voll. Engagement. Gef. Off. O. 139. an

**BONDO.** Robert Braunes,

König - Monacu-Bureau - Markt 17

Eine ans. Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin Dorotheenstraße 11, 4 Et. links.

**Stellung-Gesuch.**

Eine Schneiderin, 18 Jahre alt, in allen wissenschaftlichen Hand- sowie häuslichen Arbeiten bewandert, eine höhere Schulerziehung, sucht als Kindermädchen oder Gehilfin der Haushalt Stellung. Auf Gehalt wird weniger gesehen, als daß Sachen mit in Kost und Logis bei der Familie ist. Gef. Offizieren unter H. A. II 63 bitten man an Haasenstein & Vogler in Plauen i. B. zu senden. (B. 363dk)

Eine gehobte Schneiderin sucht nach Beschäftigung in und außer dem Hause. Weststraße Nr. 91 beim Kaufmann zu erfragen.

Eine ans. Mädchen sucht Beschäftigung in Schneiderin, Wäschein oder Weißnäherin Haushalt, Thonseestraße Nr. 20, partiere links.

Eine junges Mädchen aus Thüringen, welches im Weingarten, Städten und Blättern bewandert ist, sucht Stellung. Sie sprechen Monolog von 9 bis 12 Uhr Nordstraße Nr. 10, part. rechts.

Eine junge Frau, versteckt schläft, sucht Stellung bis zum 1. Juli.

Gehörlige Offizieren bitten man unter Chiſſe. M. II 543bx. an die Herren Haasenstein & Vogler in Wittenburg zu senden. (H. 3438 bx.)

Eine in der Nähe erfahrene Wäsche sucht eine Stelle als Knechtin bei einer kleinen Firma. Werke. Knechten erbeten unter W. II. in die Expedition dieses Blattes.

Eine junges gebildetes Mädchen sucht sofort oder früher Stellung entweder zur Stelle des Haushalt oder selbstständigen Führung des Haushalt eines älteren Herrn oder Dame. Gehörlige ist in allen zusammenen Arbeiten bewandert und würde freundliche Behandlung hohen Gehalt vorziehen. Offizieren beliebt man Weststraße Nr. 41 partiere niedergelogen.

Eine Wirthschafterin, verf. Kochfrau, sucht lange nach einer geeigneten Stelle lange Str. 9, S. II.

Gesucht wird inn. Stadt ein Logis per 1. Juli im Preise von 90—120 M. Nähe des Schlosses. Vor bei Herren Preiss, Schloßgasse Nr. 1, partiere, abgeben.

Die Herren Dauschel. u. Administr. ersuchen ich wegen großer Nachfrage ihre freiwerdenden Baulücken bei mir anzumelden. Vocal-Comptoir. Fr. Graichen, Universitätsstraße 12, I.

Gesucht von jungen Damen ein frdl. Logis im Preis von 50 bis 70 M. in der Nähe vom Hof z. Bahnhof zum 1. Juli.

Offizieren abgebene Hof: Straße Nr. 33c, Hof links, 1 Treppe.

Eine ans. Kleinkind sucht Dienst für 1. Juni für 15 d. oder 1. Juni für Dienstleistung.

Bei erfragten Schloßstraße Nr. 9, 10, im Hof 2 Treppe rechts, vor 10—12 Uhr.

Eine zahliges ansässiges Mädchen, welches 1 hr gute Ergebnisse aufzuweisen hat, sucht ruhige Stelle für Küch- und häusliche Arbeit bei einer Dame zum 1. Juni über 1. Juli. Sternstraße 10, 1. Et.

Eine ansässige junge Dame sucht Dienst für 1. Juni für Küch- und häusliche Arbeit bei einer Dame zum 1. Juni. Sternstraße 10, 1. Et.

Eine ansässige junge Dame sucht Dienst für 1. Juni für Küch- und häusliche Arbeit bei einer Dame zum 1. Juni. Sternstraße 10, 1. Et.

Eine ansässige junge Dame sucht Dienst für 1. Juni für Küch- und häusliche Arbeit bei einer Dame zum 1. Juni. Sternstraße 10, 1. Et.

Eine ansässige junge Dame sucht Dienst für 1. Juni für Küch- und häusliche Arbeit bei einer Dame zum 1. Juni. Sternstraße 10, 1. Et.

Eine ansässige junge Dame sucht Dienst für 1. Juni für Küch- und häusliche Arbeit bei einer Dame zum 1. Juni. Sternstraße 10, 1. Et.

Eine ansässige junge Dame sucht Dienst für 1. Juni für Küch- und häusliche Arbeit bei einer Dame zum 1. Juni. Sternstraße 10, 1. Et.

Eine ansässige junge Dame sucht Dienst für 1. Juni für Küch- und häusliche Arbeit bei einer Dame zum 1. Juni. Sternstraße 10, 1. Et.

Eine ansässige junge Dame sucht Dienst für 1. Juni für Küch- und häusliche Arbeit bei einer Dame zum 1. Juni. Sternstraße 10, 1. Et.

Eine ansässige junge Dame sucht Dienst für 1. Juni für Küch- und häusliche Arbeit bei einer Dame zum 1. Juni. Sternstraße 10, 1. Et.

Eine ansässige junge Dame sucht Dienst für 1. Juni für Küch- und häusliche Arbeit bei einer Dame zum 1. Juni. Sternstraße 10, 1. Et.

Eine ansässige junge Dame sucht Dienst für 1. Juni für Küch- und häusliche Arbeit bei einer Dame zum 1. Juni. Sternstraße 10, 1. Et.

Eine ansässige junge Dame sucht Dienst für 1. Juni für Küch- und häusliche Arbeit bei einer Dame zum 1. Juni. Sternstraße 10, 1. Et.

Eine ansässige junge Dame sucht Dienst für 1. Juni für Küch- und häusliche Arbeit bei einer Dame zum 1. Juni. Sternstraße 10, 1. Et.

Eine ansässige junge Dame sucht Dienst für 1. Juni für Küch- und häusliche Arbeit bei einer Dame zum 1. Juni. Sternstraße 10, 1. Et.

Eine ansässige junge Dame sucht Dienst für 1. Juni für Küch- und häusliche Arbeit bei einer Dame zum 1. Juni. Sternstraße 10, 1. Et.

Eine ansässige junge Dame sucht Dienst für 1. Juni für Küch- und häusliche Arbeit bei einer Dame zum 1. Juni. Sternstraße 10, 1. Et.

Eine ansässige junge Dame sucht Dienst für 1. Juni für Küch- und häusliche Arbeit bei einer Dame zum 1. Juni. Sternstraße 10, 1. Et.

Eine ansässige junge Dame sucht Dienst für 1. Juni für Küch- und häusliche Arbeit bei einer Dame zum 1. Juni. Sternstraße 10, 1. Et.

Eine ansässige junge Dame sucht Dienst für 1. Juni für Küch- und häusliche Arbeit bei einer Dame zum 1. Juni. Sternstraße 10, 1. Et.

Eine ansässige junge Dame sucht Dienst für 1. Juni für Küch- und häusliche Arbeit bei einer Dame zum 1. Juni. Sternstraße 10, 1. Et.

Eine ansässige junge Dame sucht Dienst für 1. Juni für Küch- und häusliche Arbeit bei einer Dame zum 1. Juni. Sternstraße 10, 1. Et.

Eine ansässige junge Dame sucht Dienst für 1. Juni für Küch- und häusliche Arbeit bei einer Dame zum 1. Juni. Sternstraße 10, 1. Et.

Eine ansässige junge Dame sucht Dienst für 1. Juni für Küch- und häusliche Arbeit bei einer Dame zum 1. Juni. Sternstraße 10, 1. Et.

Eine ansässige junge Dame sucht Dienst für 1. Juni für Küch- und häusliche Arbeit bei einer Dame zum 1. Juni. Sternstraße 10, 1. Et.

Eine ansässige junge Dame sucht Dienst für 1. Juni für Küch- und häusliche Arbeit bei einer Dame zum 1. Juni. Sternstraße 10, 1. Et.

Eine ansässige junge Dame sucht Dienst für 1. Juni für Küch- und häusliche Arbeit bei einer Dame zum 1. Juni. Sternstraße 10, 1. Et.

Aubert Joh : Petersstr. 160 v. Grimm. Steinw. 200 v. Ritterstr. 150 v. Eberhardstr. 165 v. Tannenstr. 120 v. Leibnizstr. 100 v. Humboldtstr. 100 v. 175 v. Gerberstr. 200 v. Rück : Humboldtstr. 100 v. Elisenstr. 185, 150 v. Königstr. 150, Brühl 400. Ritterstr. 450 v. Friedrichstr. 1. Fleischerg. 3.

Ede der Augustus- und Augustenstraße in Wiedenbach sind noch einige Logis im Preise von 75 bis 125 v. zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

In neuem Hause, Gutach, Albertstraße 48, in einer kleinen Wohnung den 1. Juli zu beziehen.  
**Louis Schale,**  
Leipzig, Remarckstr. Nr. 24.

**Gargou-Logis.**  
Ein meubliertes Zimmer nebst Schlafräume ist sofort oder per 15. Mai zu vermieten  
Brühl Nr. 50, 3. Etage links.

**Gargou-Logis.** Zu vermieten ist ein sehr freundliches Zimmer, gut meubl., schöne Aussicht nach der Promenade, Haus- und Gastronomie Kleine Fleischergasse 27, 3. Etage.

**Gargou-Logis.**  
Eine frdl. Stube sofort zu vermieten  
Wiesenstraße 20 II. v. 25. Spalte rechts.

**Gargou-Logis** für 1-2 Herren sofort oder später zu vermieten Pariserstraße Nr. 2, 3. Etage links.

Zu vermieten billig sein meubl. Gargou-Wohnung Berliner Straße 2, 2. Et. rechts.

Nicht an der Promenade sind zwei schöne Gargou-Wohnungen zusammen oder getheilt zu vermieten. Nähe d. Portier in Hotel Stadt Rom.

**Gargou-Logis** an der Promenade, in 1. Hause, an Herren Studirende Hochschule, 3. Et. links.

**Gargou-Logis**, gut meubl., zu vermieten an 1 od. 2 Herren Eisenstraße 120, 2. Et. l.

**Gargou-Wohnung,**  
1. Zimmer, sofort Thomaskirchhof 10, 2. Et.

**Gargou-Logis**, frdl. möbl. Zimmer, Gartenaussicht, G. u. H. Elisenstr. 7, 3. Etage.

Ein feines **Gargou-Logis** in der Nähe der Bahnhöfe u. Promenaden. Aussicht Parkstraße Nr. 1, 3. Etage, Ecke der Halle'schen Straße.

**Gargou-Logis**, gut möbl., an 1 od. 2 H. zu vermieten Gr. Fleischergasse 21, 2. Et. C. I. L.

Eine sehr meublierte **Gargou-Wohnung** ist zu vermieten Wiesstraße Nr. 80 parterre, nahe der katholischen Kirche.

Zu vermieten 1 fr. möbl. **Gargou-Logis**, G. u. H. Wiesenstraße 4, 2. Et. r.

**Gargou-Logis**, 1 große Stube mit Allonen, vorh. 1. Etage, separ. Eing. G. u. H. ist an 1-2 Herren sofort oder später zu vermieten Gerberstraße 26, rechts 1. Etage.

**Gargou-Logis**, gut meubl., zu verm. an 1 oder 2 Herren Sadowstraße Nr. 8, II. links.

**Gargou-Wohnung**, 1. ist an 1 sol. Herrn zu vermieten Marienstraße 18, 1. Etage links.

Zu vermieten **Gargou-Wohnung** Gr. Fleischergasse 19, 1. vorheraus.

**Gargou-Logis**, Stube mit Schlafräume, Aussicht Prom., an 1 od. 2 H. zu verm. Theaterstraße 5, I.

**Grimma'sche Straße 24, 2. Etage**  
ist ein fr. meubl. Gargou-Logis zu vermieten.

**Gargou-Logis.**

Ein sehr meubliertes Zimmer mit Schlafräume sofort zu vermieten Ritterstraße 9, II.

**Gargou-Logis** für Herren zu vermieten mit G. u. H. Ritterstraße 19, 3 Treppen.

Zu vermieten sofort ein feines **Gargou-Logis** Grani. Nr. 55, 1. Ecke der Leibnizstraße.

Als **Gargou-Wohnung**, sehr möbl., sind einige Zimmer od. ab. 1. Juni Wiesstraße 11, II. zu verm.

Eine freundliche **Gargou-Logis** zu vermieten. Nordstraße Nr. 15, 2. Etage rechts.

**Gargou-Logis**. Soet sein möbl. Zimmer zu vermieten. Humboldtstr. 8, 3. Etage rechts.

**Gargou-Logis**, fr. meubl., Infestr. 15, 1. Et.

**Gargou-Logis** Wiesenstraße 5, 3. Et. l.

**Gargou-Logis** sofort oder sp. Hospitalstr. 10, III. r.

**Gargou-Logis** 2-3 H. Beih. Str. 20a, III.

**Gargou-Logis**, sol. Gitterstraße 5, zu erfl. part.

**Gargou-Logis** Wiesenstraße 6, 4. Etage.

**Gargou-Logis** zu verm. Gr. Nachhalle, Et. D. III. I.

**Gargou-Logis** sofort Reichstraße 14, 4. Et.

**Gargou-Logis** zu verm. Turnerstraße 3, III.

**Nicolaistraße 8, 2. Et.** **Gargou-Logis.**

Zu vermieten eine meublierte Stube nebst Küchen Gr. Fleischergasse 24/25, Et. 1-2 Et.

Zu vermieten an Herren Stube u. Schlafräume billig Nicolaistraße 5, Hof 3. Etage.

Zu verm. sofort oder 1. Juni 1 fr. Stube mit Küchen, sep. Eingang, Gallegächen 1, 3. Et.

Rahe der Universität und dem Conservatorium ist ein schönes Zimmer nebst Schlafräumen sofort zu vermieten. Nähert. Grima- ma'sche Straße 21 im Höderläden.

Sofort eine ganz separate gelegene Stube mit Schlafräume zu verm. Ruh. Nicolaistraße 6, II.

Eine frdl. Stube mit Küchen ist an Herren Studirende zu vermitte. Reichstraße 13, 3. Etage.

Ein auch meubl. Zimmer für 1 od. 2 Herren, eins deßal. mit Schlafräume, für 2 oder 3 Herren, sofort zu verm. Sternwartenstr. 16, Et. B., 3. Et.

Unmeubl. zu vermieten eine Stube nebst Schlafräumen an 1 Herren Thälmannstraße 12, II. r.

Eine freundliche, sonnige Stube mit Schlafräumen, möglicherweise mit Verfiss, ist zu vermieten Leibnizstraße Nr. 8, IV.

Eine Stube mit Schlafräumen vorheraus, ist an 1 Herren sofort oder 1. Juni zu vermieten Brühl 60, 4. Etage.

**Cosfort** oder später ist ein sehr möbl. großer Sommer mit Schlafräumen zu vermieten Ede vom Neumall und Gewandgächen Nr. 5, 4. Etage.

Et. m. Alt zu verm. Universitätstraße 16, Et. C. II. L.

Zu verm. ist ein möbl. Bimmer an 1 oder 2 Herren Eberhardstraße 5, 1. Et. rechts.

Zu vermieten eine frdl. ganz sep. Stube für Herren Gr. Fleischerg. 20, I, 3. Et. 1. Klasse.

Zu verm. ist 1 gr. frdl. möbl. Stube an 1-2 Herren sofort. v. D. Querstraße 33, 3. Et. v. b.

Zu verm. ist eine freundliche Stube Waisenhausstraße Nr. 4, 4. Etage links.

Zu vermieten ein frendl. möbl. Stube an Herren sofort. v. D. Querstraße 33, 3. Et. v. b.

Zu verm. ist eine meubl. Stube, Aussicht in Gärten, H. H. Schlegelgächen Nr. 8, III.

Zu verm. ist eine frendl. 2. Et. Wiesstraße 22, 3. Et. v.

1. Et. v. b. G. u. H. Elisenstr. 7, 3. Et.

Zu vermieten ein fr. Süßchen für 1 solches Wochen mit Bett, sowie eine fr. Schlafräume für Herren Hohe Straße 19, Hof rechts 2. Etage.

Zu verm. sofort oder später ein frendl. gut meubl. Logis Nicolaistraße Nr. 35, 2. Etage.

Zu vermieten eine schöne Stube Rauditzer Straße 11, 2. Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine frendl. Stube sofort. v. Herren Eisenstraße Nr. 18 b, H. 2. Et. links.

**Sternwartenstraße 30, links, III.** eine freundlich meublierte Stube vorheraus, sep., mit Hausköchlein, ist möglich oder 15. Mai für 15. Monatlich zu vermieten

Zu verm. ist eine frendl. Stube in Turnerstraße 9 c, 3 Treppen links sofort zu vermieten.

Eine frdl. Stube ist per 1. Mai zu ver-

mieten Wiesendorfer Straße 5, 4. Treppen.

Ein gr. möbl. Part.-Zimmer ist billig an 1 oder 2 H. zu erst. Her. Str. 119 b. Hausm.

**Wintergartenstraße 5, III.** ist eine ge-

räumige elegante Wohnung an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

1. Juni ein nettes meubl. Zimmer be-

liebt Wiedelsbacherstraße 8 part. r.

Eine möbl. Stube ist zu vermieten an 1 oder 2 Herren Hainstraße 8, Hof 1. Etage.

Sofort oder zum 15. ist ein sehr an, möbl. gr. Zimmer an 1-2 Anst. Her. Elisenstraße 16, IV. r.

Eine Stube ist zum 1. Juni an einen Herrn zu vermieten Dorotheenstraße 8 parterre.

**Wiesstraße 27, 3 Treppen** rechts ist eine gut meubl. frendl. Stube sofort zu vermieten.

**Reitstraße Nr. 3, 2 Treppen**, sind 1 bis 2 Zimmer zu vermieten.

**Obstmarkt 2, part. rechts, ruhige, gut meubl. Stube an 2 anst. Herren zu verm.**

1. meubl. Stube ist sofort zu vermieten an 1 oder 2 Herren. Berliner Straße Nr. 118, Hof 1. Et. links, zwischen der Gerber- u. H. Elisenstr.

Nicolaistraße 46, 3. Et., seine Zimmer, gute Pension sofort frei.

Eine sehr möbl. Stube an der Promenade ist an eines Kaufmanns, am liebsten Reisenden, zu vermieten. Das Nähe Bierstraße 18, 2. Et.

2 elegant meublierte grühere Zimmer mit Aus- und Zugangstreppe. Brauner sind möglich zu verm. Grima'scher Stein. 61, Hof 1. II. I.

Zu verm. II. Stube Gr. Wiedensh. 10, 3. Et.

Zu verm. 1 meubl. Stube Wiedensh. 31, IV.

Möbl. Stube Gerberstr. 8, III. vors.

Zu verm. 1. Et. möbl. Zimmer Wiesstraße 28, 1. G. O. G.

Sophienstr. 20, IV. frdl. möbl. Zimmer zu verm.

1. m. Et. 15 v. Petersstein. 51, 1. Et. IV. r.

Sofort od. später 1 fr. möbl. Stube Elisenstraße 23, IV.

Gr. Süßchen f. H. Wiesstraße 9, II. r. Weidmann.

Ein gr. Süßchen frei, sehr billig. Brühl 15, 3. Et.

Zu vermieten ist ein frendl. Süßchen als Schlafräume für Herren Wiesstraße 49, 3. 2. Et.

Zu vermieten 1 Stube m. 2 Betten als Schlafräume. Petersstraße 40, Et. A., 1. Et., rechts.

Zu vermieten eine einfach möbl. Stube als Schlafräume für 2 Herren oder Damen à Woche mit Kaffee 22½, v. Bürkerstraße 7, H. 1. Et.

Zu vermieten sind mehrere möbl. kleine Stühlen als Schlafräume, mit oder ohne Kost.

Reichstraße 14, Hof 2 Treppen links.

Zu vermieten ist in einer Stube Schlafräume an anständige Herren Remarck 6, III. lbs.

Ein Zimmerchen, leb. u. hell, an 1 Herren als Schlafräume zu verm. Lindenstraße 4, II. I.

In einem freundl. und gut möbl. Zimmer ist eine Schlafräume offen billige Zimmerstraße 1, II.

Eine separate Stube ist als Schlafräume zu vermieten Meidnich, Rathausstr. 9, 3. Et. rechts.

Schlafräume, sep. Eing., Watzapenb., & B. pr. B. 2 A., sofort öffn. Ritterstraße 21, 1. Etage.

Ein freundliches Süßchen als Schlafräume für 1 oder 2 Herren Petersstraße 4, Et. C. 3. Et. l.

Eine Stube ist als Schlafräume zu vermieten Wörstraße Nr. 3, 4. Etage.

Zu verm. Stube a. Schlafr. Humboldtstr. 20, 1. r.

Stube als Schlafräume f. Mädchen Burgstr. 6, IV.

f. Schlafräume Peterssteinweg 13, H. r. 3 Et. r.

2 Schlafräume offen Neudörfer 9 v. b. 2 Et.

Schlafräume offen Edmundstraße 17, 4 Treppen.

Eine Schlafräume für H. Schlegelgächen 9, IV.

Freundl. Schlafräume für Herren Wiesstraße 83, IV.

2 Schlafräume Wörstraße Nr. 15, Hof 1. Et.

1. Mensch findet Schlafr. H. Windmühle 13, III.

Schlafräume offen für Herren Thomaskirchhof 8, III.

Gerberstr. 26, r. III. fr. Schlafräume für Mädchen.

Gut Schlafr. f. H. Apfeler 4, H. II. F. Poppe.

Schlafräume f. 2-3 H. Beih. Beih. Str. 20a, III.

Eine Schla

# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 129.

Montag den 8. Mai

1876.

## Schützenhaus.

Täglich Abend-Concerte mit Vorstellungen.

In den Sälen: Hansorchester der Herren Capellmeister Büchner und Huber.  
Auftritte des gesamten Künstlerpersonals mit ganz neuem Programm:  
**Familie Merkel**, erste deutsche Turnergesellschaft, vom Fodex Bergbre-Theater  
**Finette Haymür-Truppe**, Damen-Akrobaten-Gesellschaft, in Paris,  
**Mr. Niardou**, indischer Gaukl. **Fräulein Carola**, Wiener Liedersängerin,  
**Ungarische Ballettgesellschaft** unter Leitung des Ballettmasters Herrn Chankatti,  
**Leipziger Sängergesellschaft**, Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher,  
and Schreyer.

Die aus 20 Personen bestehende wirkliche **Araber-Gesellschaft** aus der Wüste  
Sahara und Neger vom Sudan in ihrer Landestracht.

**Mr. Dau Harvey**, genannt das menschliche Chamäleon, in seinen überraschenden und unerklärlichen Verwandlungsseinen und Darstellung der verschiedenen männlichen und weiblichen Charaktere auf offener Bühne und ohne Beihilfe.

**Im Trianon 10 Uhr:**  
**Lord Padding**, oder: **Der Einzug des Prinzen von Wales in Indien**.

Große Posse mit Gesang, Tanz, Gymnastik und Equilibristik von Ed. Lindner.  
Musik arrangiert von Emil Neumann. Tänze und Gruppenrungen vom Ballettmaster Chankatti.  
Mit glänzenden Decorations, ganz neuen, brillanten Costümen und elektrischer Beleuchtung,

ausgeführt vom gesamten Künstlerpersonal

Die Balletts und gymnastischen Productionen werden in beiden Sälen bei elektrischer Beleuchtung des Herrn Prof. Mark Wheeler ausgeführt.

In den resovirten Gärten: **Festliche Beleuchtung und Alpenglühen**

(bei günstiger Witterung 12,000 Flammen). **Spiel der farbigen Wasser**.

Zum Schluss: **Elektrische Beleuchtung des Drachentheaters und der**

**Alpen im Trianengarten.**

**Bewirthung nach der Karte.**

Am Tage werden Bestellungen auf gedeckte Tafeln gegen Entnahme der Eintrittskarten angenommen, sowie numerierte Plätze und Logen verkauft im Contor, Erdgeschoss links.

Einführung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 10 Uhr. Ende 11 Uhr.

**Hintrittspreis für sämtliche Räume die Person 1 Mark.**

Näheres die Programme.

**C. Hoffmann**,  
Königl. Hofrestaurant.

## EL D O R A D O.

Heute und folgende Tage Abends 7½ Uhr  
grosse Vorstellung.

Gästebiel des berühmten Prestidigitators

**Mr. A. E. Neubours**.

Auftritte der Chansoneuses-Sängerin Wilh. Angelina, der Chansonetten-Sängerin u. Comédie-Fräulein Violetta Grossi, der Opernsängerin Fräulein Bertlein, der Comédie-Fräulein Borger, des Opernsängers Herrn Ernst Hansen u. des Charakter-Komikers

**Herrn Carl Gresei.**

Auftritte des gesamten Künstlerpersonals.

Jeden Abend neues Programm.

Montag kommt zur einmaligen Aufführung:

**Die Enthauptung eines Menschen.**

Rath ganz neuer Methode scheinbar ausgeführt.

Herr Neubours wird mit einem Seil oder Stab irgend einem Menschen aus dem Publikum den Kopf abschneiden. Er wird den Kopf auf einer Schüssel stehen lassen und jeder Arzt kann, jeder Mediciner selbst soll konstatiren können, daß der abgeholzte Kopf ein wirtlicher Menschenkopf und das fließende Blut wirklich Menschenblut ist und daß der Körper kein Reichen von Leben mehr giebt. Nachdem diese Szene der Prestidigitation abgelaufen, wird Herr Neubours dem Publikum die Erklärung davon geben und sämtliche dazu gehörige Apparate zeigen.

Freitag Abend letzte Abschieds-Vorstellung für sämtliche engagirten Mitglieder.

Eintritt 75 J.

Montag den 8. Mai 1876

## Leipziger Messbazar

in den oberen Sälen des Hotel de Pologne.

Central-Ausstellung von Handel- und Industrie-Gütern.

vom heute an

Jeden Nachmittag von 3 bis 7½ Uhr Abends

**Kinder-Vorstellung.**

Abends von 7 bis 11 Uhr grosses Concert und Vorstellung.  
Auftritte der weltberühmten Ballett- und Concert-Gesellschaft Mr. Véroni West aus New-York mit ihren hier noch nie gehörten Glockenspielen, bestehend aus 38 Säulen, sowie Auftritte des gesamten engagirten Künstler-Personals. Ausstellung eines einzigen in seiner Art großen Pariser Meilen-Stereoskopos. Dasselbe enthält geographische und architektonische Bilder der ganzen Welt. NB. Die Bilder wechseln täglich. — Auch befindet sich zur Belustigung des Publikums ein feiner Schießstand für Wollenschägen.

Wochentags Kindervorstellung Minder 10 Pf. Erwachsene 25 Pf.

Abendvorstellung à Person 50 Pf. Freibillets ungültig.

Der Vorstand des Leipziger Mess-Bazar.

**Esterhazy-Keller.**

Heute und folgende Abende **Concert et Concert** und humoristische Vorträge der Norddeutschen Singspiel-Gesellschaft, bestehend aus 5 Damen u. 3 Herren, Leitung des Director Bonnenburg. Einführung 7½ Uhr.

Dresden.

## Hôtel Wien.

Ein neuverbautes Hotel I. Ranges mit ca. 100 äußerst comfortabel ausgestatteten Zimmern und Sälen mit Telegraph und Telefon, an der Augustusbrücke zunächst der Elbe gelegen, versehen mit schönem schattigen Garten, mit der günstigsten Aussicht auf die Brachbauten der Neustadt, empfohlen ich den geachten Reisenden unter Aufsicht präzisester und konstantester Bedienung.

Hochachtungsvoll  
O. F. Ganzler.

## Central - Halle.

Heute und täglich während der Öffnungszeit  
**Grosses 6faches Abend-Concert**  
und aussergewöhnliche Kunst-Vorstellung.  
**Vollständig neues Programm.**

Concert der Capelle des Hauses unter Leitung des Herrn Director Matthies. Kärtchen der Saal- und Parterre-Gymnastiken-Familie Castagné aus Paris. Morrissees frères, Clowns concertiste Anglais, der beiden Jäger Brüder Valjean, Jongleurs, der Grotesque-Räuber-Truppe Wickie, der Ballett, bestehend aus den Ballettmännern W. Jorwitz, den Solotänzerinnen: Fräulein Kämmerer, Fräulein Scheele, Fräulein Meiss, Fräulein Hoffmann, Fräulein Riebel, Fräulein Völker, Fräulein Bonfig. Fräulein Dietze, Fräulein Breitner und dem Corps de Ballet.

Die Beleuchtung des Balletts hat Herr Beleuchtungs-Inspector Böller aus Berlin übernommen und gleichzeitig dieselbe durch elektrisches Licht.

Einführung 8 Uhr. **Café-Dessert** 7 Uhr. **Eintritt 1 Mark.**  
Auftritte der beiden Jäger täglich nach halb 10 Uhr in ihren unverdeckten  
Baren Produktionen; täglich die dressierte Zicke.

**Ausserdem im Parterre-Saal:**

**Tyroler National-Concert**  
der Concert-Sänger- und Instrumental-Virtuosen-Familie Theodor Schmidt  
aus dem Unter-Inntale.

Einführung 8 Uhr. **Café-Dessert** 7 Uhr. **Eintritt 50 Pf.**

N.B. Kärtchen zu einigen reservirten Tischen wird auch im Großen Saale  
Bayerisch und Böhmisches Bier verabreicht.

**M. Bernhardt.**

**Die Theater-Bestaurierung**  
empfiehlt den gebräuchlichen Weißweinen ihren **Alten Weinmeister.**

**Mittagstisch 12—3 Uhr.**

Abendkarte preiswert und reichhaltig.

In der Theater-Conditorei concertirt die beliebte

**Tyroler-Familie Pitzinger.**

Morgen vorgetragenes Concert.

Einführung Abends 8 Uhr. **Eintritt 40 Pf.**

Bei günstiger Witterung täglich Concert auf der Terrasse. **Ch. V. Petzoldt.**

**Weinstube mit Restaurant,**

**Goldener Elefant,**

**Heinrichstrasse 23, 1. Etage.**

Heute Abend 8 Uhr und die folgenden Tage musikalische Vorträge der  
Gesellschaft des Herrn Director M. Braun aus Köln.

**Café Steiner,** f. Bier und

Frühstückbuffet.

**Reichstraße Nr. 47.**

Heute und folgende Abende Concert der Sängergesellschaft Auger.

**Ton-Halle.** **Concert**  
und **Ballmusik.**  
Einführung 7 Uhr. **J. G. Höritz.**

**Restaurant Bellevue.**

Heute Montag Ballmusik.

**Fr. Fleckmann.**

7 Schössergasse 7. **Dresden.** 7 Schössergasse 7.

**Hotel Stadt Hamburg,**

zunächst dem Altmarkt, vollständig neu und auf das Comfortableste eingerichtet, empfiehlt  
eine elegante Fremdenzimmer, sowie Restaurant einem gebräuchlichen Publikum  
bei billigen Preisen zu gefälliger Besinnung. Zimmer von 1 £ an incl. Service u. Bäder.

**E. Clemens, Besitzer.**

**Wein-Restaurant und Frühstücks-Local**

**J. A. Nürnberg Nachfolger**  
(W. Hermann)

Grimm. Str. 16.

**Mauriciuzum.**

Zu jeder Tageszeit à la carte.

Dejeuners, Dinners und Soupers von 2 Mark an.

Frische Holsteiner und Whitstable Austern.

**Theater-Restaurierung,**

**Seiner Mittagstisch.**

Von heute an ½ Portionen, dies meinen gebräuchlichen Abonnementen zur Nachricht.

**Ch. V. Petzoldt.**

**Entritzsch zum Helm.**

Gente zum „Terminus“ eine ganz famose „Fest-Gasse“ und

**Schlachtfest.**

# Circus Renz.

Röntgenplatz.

Montag den 8. Mai 1876.

## Zwei Vorstellungen.

Nachmittag 4 Uhr:

### Komiker-Vorstellung.

Ein Turnier von den Clowns John Lee, Stefen Lee, Belling, Gonard, 3 Brüder Banulletto, Kemp, Ward, Maxathy, Rose u. s. w. u. s. w.

Ein spanisches Stiergeschäft, komische Scene.

Joco, der brasilianische Affe.

Produktionen der Brüder Avolo im Ned.

Das Spanische Matador, gespielt von Fräulein Elise.

Der Barbier, komische Pantomime.

Abends 7 Uhr:

### Die Königin von Abyssinien.

Ausstattung. Pantomime in 6 Tableaus ausgeführt vom gesamten Personal.

Ich erlaube mir auf die Jagd-Szene besonders aufmerksam zu machen, in welcher Raubtiere lebende Giraffen, Elefanten, Kamel, Räuberhunde versuchen zu einsingen.

**Dragoner-Wanöver**, geritten von 20 Damen.

Zu beiden Vorstellungen Auftreten der vorzüglichsten Künstler und Künstlerinnen.

Reiten und Vorführen der bestreiften Schäferpferde.

Größtfeier eine Stunde vor Beginn der Vorstellungen.

Die Kasse ist von Morgen 10 Uhr an bis zum Ende der Vorstellung ununterbrochen geöffnet.

Preise der Plätze: Fremdenloge: 2 Mk. Sperrloge: 3 Mk. Tribüne: 2 Mk. 1. Platz: 1 Mk. 50 Pf. 2. Platz: 1 Mk. 3. Platz: 50 Pf.

Morgen 2 Vorstellungen.

E. Renz, Director.

## Restaurant zum Strohsack

Universitätsstraße No. 2.

### Reichhaltige Speisekarte, Frühstücksbuffet.

Mittagstisch.

### Billard-Saal.

Echt Bayerisch und Riebeck'sches Lagerbier, feinstes Qualität.

**N.B.** Heute Goulasch. **G. Hilbert.**

## Restaurant und Cafe

F. W. Busoh, 13 Schloßgasse 13,

empfiehlt frisch vorbereitete, Mittagstisch sowie warme und kalte Speisen zu jeder Tagesszeit, f. Bogen-Bier aus der Tannenbrauerei Gobr. Thiene-Wiedmarkter. NB. Getambeläge. Billard.

## Mittagstisch

a la carte (Suppe und 1/2 Portionen) bei guter Rühe empfiehlt

### Restaurant Drechsel,

Nicolaistraße Nr. 5.

**Goldenes Einhorn** empfiehlt guten frischen Mittagstisch im

Restaurant Reinhardt, Ründer Straße Nr. 46,

empfiehlt heute Schlachtfest.

Schlachtfest Hänsel's Restaurant Arndtstr. u. Connewitzer Str.-Ecke 39.

### Zill's Tunnel.

Heute Schlachtfest. Biere f.

Thonberg, Vogt's Restauration

M. Strässner.

No. 1.

No. 1.

## Schiller-Schlösschen Gohlis.

Heute Montag, den 8. Mai:

**Schlachtfest.**

Jederszeit reichhaltige Speisekarte.

**Täglich Mittagstisch.**

Fröhliche Biere.

Guter Kaffee.

**Gose vorzüglich.**

## Schweinstücken mit Klößen

empfiehlt heute Abend

Tharandt, Peterstraße 22.

(R.B. 133.) Restaurant

Heute

Schweinstücken.

f. Gose à 2 1/2 Mk.

Restaurant von W. Rosenkranz am Fleischplatz.

Heute Sauerbraten mit

Thüringer Klößen.

Grimm-

Straße

**5. Restaurant Rob. Gerber.**

No-

markt.

Heute Goulasch. f. Bayerisch Bier 25 Pf., f. Lagerbier 12 Pf.

**Gohliser Mühle.** Heute Thür. Topsbraten

mit Thüringer Kartoffeln.

Täglich fr. Grünkraut, hohf. Gose,

gute Biere.

**Moritzburg** Hente Thür. Topsbraten

mit Thüringer Kartoffeln.

Täglich fr. Grünkraut, hohf. Gose,

gute Biere.

**Waldschlösschen** Gohlis.

Tgl. reichl. Speisek.,

guter Kaffee

OH. Gose vorzügl.

Allerlei mit Cotelettes u. Hühnchenbrüste, außer reichl. Abendkarte  
frühs. Mittagstisch empf. Restaurant L. Hoffmann, vis & vis dem Schützenhaus.  
Weines Bayerisch und Lagerbier, Gose.

Einen guten

## heuerigen

### Moselwein

vom 8. 9. A 35 J. pr. Schoppen, kein

1874er

A 50 J. pr. Schoppen bei

August Simmer, Petersstraße 26.

## Schlachtfest

empfiehlt L. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.

### Heute Schlachtfest

Humboldtstraße 7. W. Rümmler.

Leipnitz's Restauration, Sidenenstr. 36.

### Heute Schlachtfest.

## Heute Schweinstücken

### A. Farkort,

Neuherrn Hospitalstraße.

### Speise-Halle,

Palatinatestraße 29, empfiehlt

Heute Morgen 1/2 Uhr warmen Speisen beim Süderm. Mäusezahl, Grimm. Steinweg 60.

Heute gelassen Sonnabend am Ritterplatz eine grüne Ledertasche, entb. 1 Portemonee in Gold, 1 Schlüssel, 1 Brille u. 1 Zeitung auf Bericht. Gegen gute Belohnung abzug. Turn-Club 11, IV 18.

Verloren ein weißes kleines Taschentuch, angezeichnet, ein Badet kleiner Frauen. Gegen Belohnung abzugeben Inselstraße 15 parterre.

Verloren wurde eine eiserne Stemmleiste von einem Handwagen. Gegen Belohnung abzugeben Universitätstraße Nr. 3 parterre.

Verloren 1 weiß. Batist-Taschenstück, S. S. gekennzeichnet. Gegen Bel. abzug. Weißstraße 79 par.

Sonnabend Abend im Café Testonia 2 schwarze Hälfte von gleicher Güte verwechselt. Umstausch dabei zu bewirken.

Verloren hat sich in der Nähe des Fleischerplatzes ein selber Eisenpinziner abzugeben gegen Dank und Belohnung Sophienstraße 15 parterre.

## Achtung! Aufgepaßt!

auf die in den nächsten Tagen kommenden  
unten stehenden Plakate.

Die gehetzte Dame, w. d. Kinderbett nach Dresden fahrt, will sich n. einmal z. Beckendorf bemühen.

Nicht wie Doktor Polus. — Freudelei! Gefühlt.

Unsere nächste

## Gemälde-Verloosung

findet übermorgen statt, und sind Auktion à 2 Mark, zu einer Verlosung gültig, in der Kunsthändlung des Herrn Pietro Del Vecchio und beim Castellan der permanenten Ausstellung zu haben.

Leipzig, im Mai 1876.

Der Verein der Kunstsfreunde.

## Leipziger Künstler-Verein.

Ausstellung zum Besen der Unterstützungscasse für Leipziger Künstler und deren hinterlassene.

Del-Bilder und Studien vom Hofmaler Prof. Robert Kummer in Dresden,

Minarellen von Prof. Carl Werner in Leipzig,

Queralt-Studien von Prof. Hermann Krabbe in Berlin,

im Carton-Saal des städtischen Museums

bis 8. Mai an täglich von 10—4 Uhr. — Eintrittspreis 50 Pfennig.

Der Vorstand d. L. K. V.

## Dritter Deutscher Gastwirthstag

zu Hamburg, am 14. und 15. Juni 1876.

Berechtigt denjenigen zu besuchen, ist jeder Deutsche Gastwirth, welcher eine Eintrittskarte für 3 Mark von den Kollegen G. Adloff, Hamburg, Conventgarten, oder L. Müller, Berlin, Deggendorf 1, gelöst hat. Rummens unseres Verbandsorgans „Das Gaßbäck“, enthaltend Tages-Ordnung und Programm, sind gratis zu beziehen von der Expedition, Berlin O. Niedervallstraße 10. Mit dem Gastwirthstage soll eine Ausstellung von industriellen und gewerblichen Objekten, welche im Gastwirthsgewerbe Verwendung finden, verbunden werden, und werden diejenigen Industriellen und Fabrikanten von vergleichbaren Gegenständen hierdurch aufgefordert, ihre Ausstellungen und Anträge, und zwar mit Bezeichnung ihrer Ausstellungs-Objekte und des von ihnen beantragten Quadratflächenraums bis zum 20. Mai d. J. bei Herrn G. Adloff, Hamburg, Conventgarten, einzureichen.

## Kaufmännischer Verein.

Heute Abend gesellige Zusammenkunft im Vereins-Saal. Die Bibliothek ist von 1/2 bis 1/2 Uhr geöffnet.

Der Vorstand.

## Psalterion. Heute Abend keine Uebung.

D. V.

## Singakademie. Heute Montag 7 Uhr Uebung im Concertsaal des Herrn

Commissarath Bittner.

## Vogelschiessen in Zwickau.

Unter diesjähriges solennes Vogelschiessen soll vom 9 bis 17. Juli a. c. abgehalten werden.

Inhaber von Schabuben und Gebenwürdigkeiten werden erachtet, ihre Schüsse wegen Überlassung eines Platzes mit Angabe der Größe beiläufig an und eingezahlen.

(H. 3752 br.)

Die Schützen-Direktion.

## Deutscher Kriegerverein für Reudnitz u. Umg.

Sonntags den 20. Mai Generalversammlung im Vereins-Saal: 3 Silber. — Tagesordnung: 1) Geschäftsbericht. 2) Änderung der §§ 3, 22, 28 der Statuten. 3) Einige Anträge, welche spätestens 3 Tage vor der Generalversammlung schriftlich b. Vorstande R. Schrot, Heinrichstraße 14, eingereicht sind.

Ber. Gesamtvorstand.

**Carl Schubert**  
**Clementine Schubert**  
geb. Fiedler.  
Leipzig, 6. Mai 1876. Dresden.

Für die überaus zahlreichen Beweise liebollerter  
Beteiligung bei dem Berliner unserer lieben Tochter  
Marie sagen allen Freunden und Bekannten  
hierdurch innigen Dank.  
Wilhelm Richter und Frau.

Heute wurde uns ein fröhlicher Junge geboren  
Leipzig, den 6. Mai 1876

**Carl Umbach**  
und Frau.

Am 6. Mai Abends 9 Uhr wurde meine liebe  
Frau von einem Mädchen schwer aber glücklich  
entbunden.

Kauf- und Handelsräte Oscar Beyer  
und Frau, geb. Möckel,  
gen. Hett. Enrich.

Die Beerdigung des verstorbenen Buchbindergesellen B. Westphal auf Stettin findet heute  
Montag Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhaus, Lützowstraße 20, aus statt. **D. K. V.**

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmhauß 20**. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2, 2/2, 3/2.

**Diana-Bad**, mattheim, Schönfeld, Herren-, Erholungsbäder.

**Bad Petersbrunn**, Dorotheenstr. 11 (Reichs-Garten) rechts, täglich  
geöffnet von früh bis Abends, auch Sonntags. (R. B. 125)

**Speiseanstalten I. u. II.** Dienstag: Hirsche mit Rindfleisch. S. S. Hofmann II Preise.

## Volkswirtschaftliches.

### Verschiedenes.

-a- Leipzig, 6. Mai. Das Weimar wird mitgetheilt, daß Herr Oberbürgermeister Pöppi dort die auf ihn gefallene Wahl als Mitglied des Verwaltungsrathes der Weimarer Bank nicht angenommen hat. — Dieser Entschluß des Herrn Pöppi, so begründet derselbe auch sein mag, ist zu bedauern. Dem Verwaltungsrath der Weimarer Bank geht hierdurch eine Kraft verloren, auf welche die Aktionäre der gebauten Bank große Hoffnung gesetzt hatten, die bei der erkannten Tüchtigkeit des Herrn Pöppi vollständig berechtigt waren.

-a- Leipzig, 6. Mai. Die Luxemburgische Prager Eisenbahn hat im Monat April eine Einnahme von 78,235 fl. erzielt, es ergibt sich dieser Betrag im Vergleich zu demjenigen in demselben Monate des Vorjahr ein Plus von 4823 fl. Die Einnahmen in den ersten 4 Monaten des laufenden Jahres besetzen sich auf 268,837 fl., welche Summe einem Mehr von 35,708 fl. gegen die entsprechende Periode im Vorjahr entspricht.

-a- Leipzig, 5. Mai. Bekanntlich zählt die Luxemburgische Eisenbahn zu den jüngsten Bahnen, welche ihren Besitzlungen, die Coupons ihrer Prioritätsobligationen in Thaler resp. in Gold zu bezahlen, nicht nachkommt. In der vor kurzem stattgefundenen Generalversammlung erklärte der Vorstand, daß die Gesellschaft in zwei Instanzen zur Goldzahlung verurtheilt worden sei und jet nun zu erwarten, ob das Reichsgericht in letzter Instanz das Urteil der beiden ersten Instanzen bestätigen werde. In diesem Falle würde wohl auch die Regierung keinen Aufstand nehmen, zu gestatten, die aus der Goldzahlung erwachsene Websatzung in die Betriebsrechnung einzustellen. Dagegen versicherte der Präsident, daß die rumänische Regierung, welche ausdrücklich eine Garantie in Gold bewilligt hat, sich entschieden weigere, den Staatsvorschuss in Gold zu zahlen, sondern denselben in Silber und noch dazu in rumänischem Silbergeld zur Auszahlung bringe, wodurch die Gesellschaft gezwungen würde, den Prioritätscoupon in Silber einzuzahlen. Es ist daher nicht nur die Schulden des Reichsreichs, sondern mehr noch Rumäniens, wenn die Gesellschaft nicht in der Lage ist, den Coupon in Gold einzuhalten.

Dresden, 3. Mai. Soeben ist im Verlage von B. G. Teubner in Leipzig eine Schrift „Enquête über die Reichseisenbahnen“ trage von Dr. Victor Höhner, I. Hälfte erschienen. Der Verfasser ist am 11. Febr. d. J. von der ständigen Deputation des wissenschaftlichen Congresses zum Referenten über die brennende Frage des „Anfalls“ der deutschen Eisenbahnen durch das Reich ernannt worden und hat als solcher, einem alten Congresstraktate folgend, den Weg der östlichen Enquête betreten, indem er Ende Februar ein Enquête-Circular veröffentlichte, welches die Gründe für und wider den Plan zusammenfassend und Privalpersonen, Betriebe und Gebäude zur Mittheilung von Material auffordert. Dieses Circular ist seiner Zeit in vielen deutschen Blättern ganz oder teilweise abgedruckt und besprochen worden. Nicht minder haben die ersten Enquête-Berichte, die aus Gründen eingegangenen reichhaltigen Material abgesucht und bisher nur an einzelne Zeitungsredaktionen und Congregationsmitglieder verschickt worden sind, schon vielfache Erwähnung gefunden. Bericht 1 behandelt den Stand der allgemeinen Förderungen, Bericht 2 und 3 „Eisenbahnfahrten und Utheile des Zustandes“ und Bericht 4 „Vertheile und Nachtheile eines Reichsbahnsystems“. Der Referent hat sich durch die Nachfrage nach diesen Berichten veranlaßt, dieselben nebst dem Enquête-Circular in einer Broschüre zu vereinigen, welche zugleich den Zweck hat, immer weitere Kreise zur Mitarbeit an der eingeleiteten Enq.-te zu gewinnen. Das preußische Abgeordnetenhaus hat darüber die Regierung nur zu Verhandlungen mit dem Reiche ermächtigt. Die Entscheidung über die wirkliche Annahme des Projekts und über die Modalitäten der etwaigen Ausführung ruht beim deutschen Volke selbst und hängt davon ab, welchen Auftrag die Wähler den künftigen Reichstagsabgeordneten ertheilen werden. Die Verhandlungen des nächsten wissenschaftlichen Congresses, der vom 25. bis 28. Septbr. d. J. in Bremen stattfinden soll, und die derselben erwarteten Berichte gewinnen dadurch eine erhöhte Bedeutung.

— Das neue Dr. B. u. H.-Bl. hält seine Nachricht, daß zwei Reichseisenbahncomissare zur Ausfertigung der sächsischen Bahnen in Dresden eintreffen, diese aber dem Generaldirektor von Thüringen unterstellt sein würden, aufrecht, folgert logar aus einer Bemerkung des „Berl. Act.“, daß dieselbe erst dann verständlich sei, wenn Herr von Thüringen ebenfalls in die Stellung eines Commissars des Reichseisenbahn Amtes trate, wozu es aber sehr entgegenkommender Schritte der sächsischen Staatsregierung bedürfe ihre Befähigung im vollen Umfang. Der „Berl. Act.“ erläutert nun folgende Erfahrung: „Da unsere Bemerkung sonach einer

Widersetzung begegnet, welche wir als gänzlich ausgeschlossen erachteten, so nehmen wir seinen Aufstand, umso mehr in allen Formen zu erklären, daß an ein Arrangement im Sinne des Dresdner Blattes und möglicher Weise nach dem Willen des Reichsvertrages absolut nicht gedacht werden kann. Es würde dazu einer Kenntnis des Gesetzes über das Reichseisenbahn-Amt bedürfen, die schwerlich auch nur bei einem der Factoren der Reichsgesetzgebung auf Anfang zu rechnen hat.“

— In den deutschen Münzräthen sind bis zum 29. April 1876 geprägt: an Goldmünzen: 1,079,113,480 M. Doppelstücken, 318,736,880 M. Kronen; hierauf auf Privatrechnung: 16,814,325 Mark; an Silbermünzen: 39,100,385 M. 5-Markstücke, 180,405,991 M. 1-Markstücke, 22,906,010 Mark — 4 50-Pfennigstücke, 23,080,405 M. 50-J. 20-Pfennigstücke; an Nidellmünzen: 15,651,128 M. 20-J. 10-Pfennigstücke, 9,176,181 M. 10-J. 5-Pfennigstücke; an Kapermünzen: 5,391,477 M. 20-J. 2-Pfennigstücke; 1,970,944 M. 4-J. 1-Pfennigstücke. Gesamttausgang: an Goldmünzen: 1,397,850,460 M.; an Silbermünzen: 215,492,791 Mark 60 M.; an Nidellmünzen: 24,927,307 M. 20 M.; an Kapermünzen: 8,582,421 M. 64 M.

— Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 27. vor. Mon. beschlossen, 1) daß beiß der Förderung derjenigen Verhältnisse, welche bei der gesetzlichen Regelung des Patentwesens in Betracht zu ziehen sind, auf Kosten des Reiches eine Exakte stattfinde, und zwar in der Weise, daß einzeln zur Bezeichnung jener Verhältnisse besonders geeignete Verhältnisse nach vorgängiger schriftlicher Mittheilung der hauptförmlichen Prognose durch den Bandenratshof für Handel und Verkehr, unter Beziehung von Commissarien des Reichskanzler-Amtes, mittelbar veranlaßt werden; 2) daß die Vorbereitungen dieser Exakte, insbesondere die Auswahl der Sachverständigen, durch das Reichskanzler-Amt erfolgen; 3) den Bundesregierungen anheim zu stellen, ihre Wünsche bezüglich der Auswahl der Sachverständigen binnen nächster Frist an das Reichskanzler-Amt bekannt zu geben.

— Das „Reichseisenbahnamt“ hat in Gemäßheit des Art. 43 der Reichsverfassung eine genaue Kontrolle über den baulichen Zustand der Eisenbahnen, sowie eine Prüfung darüber eingerichtet, ob und inwiefern die Ausstattung der Eisenbahnen mit Betriebsmaterial den Bedürfnissen entspricht.

— Reichsbank. Das Vorgehen der Reichsbank gegen mehrere Hamburger Firmen, welches wir gestern mitteilten, begründet der „Berl. Act.“ in folgender Weise: Wie wir hören, werden die von der Reichsbank eingeführten neuen Betriebs erleichterungen vielfach und sogar von größeren Firmen in einer Weise missbraucht, die entweder in der einen oder in der andern Richtung Veränderungen herbeiführen muß. Die Bank wird insbesondere zur Ersparung von Lastenträgern benutzt, indem man ihr alle möglichen Platzwechsel zum Incasso überweist. An den sogenannten Sichttagen soll der Bank nicht selten pro 5000 solchen Wechseln vorliegen. Die sämmtlichen Wechsel sind selbstredend zu copieren und zur Zahlung vorzulegen; natürlich aber ergiebt sich auch oft eine Reihe von nachträglichen Zahlungen und sonstigen Verhandlungen mit den Schuldnern, welche die lastende Thätigkeit der betreffenden Beamten in hohem Grade benachtheiligen. Für alle diese Arbeiten erhebt die Bank keinen Gehalt; sie bringt die eingezogenen Wechsle einfach den Conten gut. Voraussetzung für sie ist nur, daß ihr in den Rücksichtnahmen ein Equivalent verbleiben werde. Diese Voraussetzung wird indeß fast planmäßig nicht erfüllt, indem schon ziemlich unmittelbar nach der Guischart über das Depot anderweit verfügt wird. Bildet-Depots, die nach Umfang und Dauer ein Equivalent für die gebauten Wissenswerten bieten könnten, gehörten geradezu zu den Seltenheiten. Andererseits steht es fest, daß von den meisten, wenn nicht von allen Firmen ihrer Kundshaft nicht unerhebliche Incasso-Spesen berechnet werden. Unter diesen Umständen wird es nicht bestimmen können, wann ab welchem Auftrag die Wähler den künftigen Reichsbankabgeordneten erhalten werden. Die Verhandlungen des nächsten wissenschaftlichen Congresses, der vom 25. bis 28. Septbr. d. J. in Bremen stattfinden soll, und die derselben erwarteten Berichte gewinnen dadurch eine erhöhte Bedeutung.

— Nordhausen-Erfurter Eisenbahn-

-gesellschaft. Der Kassirer-Rath beschloß auf

den 28. April 1876, die Summe 1 Proc. Dividende für 1875 zu vertheilen.

— Das neue Dr. B. u. H.-Bl. hält seine Nachricht, daß zwei Reichseisenbahncomissare zur Ausfertigung der sächsischen Bahnen in Dresden eintreffen, diese aber dem Generaldirektor von Thüringen unterstellt sein würden, aufrecht, folgert logar aus einer Bemerkung des „Berl. Act.“, daß dieselbe erst dann verständlich sei, wenn Herr von Thüringen ebenfalls in die Stellung eines Commissars des Reichseisenbahn Amtes trate, wozu es aber sehr entgegenkommender Schritte der sächsischen Staatsregierung bedürfe ihre Befähigung im vollen Umfang. Der „Berl. Act.“ erläutert nun folgende Erfahrung: „Da unsere Bemerkung sonach einer

nachdem dieselben dort verschmolzen, gehen sie als Qualitätssachen nach Essen, um dafelbst zu Gas stahl verarbeitet zu werden. Anerkennend ist dabei hervorzuheben, daß die Weimarer Regierung alles thut, um diesen neuen Industriezweig nach Kräften zu unterstützen, der Großherzog zeigt persönlich ein großes Interesse hierfür. Anders ist es im Goslarischen, wo, wenn nicht energetische Abhöhlung getroffen wird, ein geregelter Grubenbetrieb nicht zu führen ist, da die Herren Forstbeamten, weil vielleicht von den Bergleuten ein Hirnverschleiß werden könnte, dem Herzog sehr mißgunstig gestellt sind. So kann z. B. tatsächlich nachgewiesen werden, daß im Goslarischen manmali Monate vergehen, ehe die Erlaubnis zum Schürfen ergibt, während in Meinungen, Weimar, Breiten et. nach höchstens 8-10 Tagen die Erlaubnis gegen gewisse Cautionstellung gern gewährt wird.

— Gotha, 4. Mai. Eisenbahn-Eröffnung. Die Bahnstrecken Güterswagen-Lennep und Born-Wermelskirchen werden am Montag, den 8. d. d. Güterverkehr übergeben und 3 Tage später erfolgt die Eröffnung des Personenverkehrs. Zwönitzmünde, 4. Mai. Berlin-Stettiner Eisenbahn. Die neuerrichtete Eisenbahnstrecke von Duderow bis Zwönitzmünde wurde heute durch die Regierung-Kommission in Gemeinschaft mit Mitgliedern des Directorate und des Verwaltungsrathes der Berlin-Stettiner Eisenbahn-Gesellschaft bereit und in allen Theilen genau bestimmt. Wie wir hören, hat die solide und zweimäßige Ausführung des Baues allseitig lobende Anerkennung gefunden, so daß der Betriebseröffnung am 15. d. M. nichts entgegensteht.

— Bergisch-Märkische Bahn. Wir haben bereits mitgetheilt, schreibt der „Berl. Act.“, daß an möglicher Stelle eine Erwerbung der Bahn für den Staat zur Zeit noch außerhalb der Diskussion steht. Wenn dem gegenüber die „Post“ versichert, „es sei keineswegs abgesprochen, daß die fgl. Staatsregierung zu den vorhandenen Absicht, ihr Staatsbahnen zu erweitern, einen Erwerb der zu den wichtigsten Verkehrsstraßen gehörigen Bergisch-Märkischen Bahn in erster Linie in's Auge fassen werde“, so kann das genannte Blatt, auf seine gewohnten guten Informatorien gestützt, nur betonen, daß auch dafür noch nicht der mindeste Anhalt vorliegt, wohl aber im Gegenteil dafür, daß die R. Staatsregierung von einer Erwerbung der bereits unter ihrer Verwaltung stehenden Bahnen bis zu dem zulässigen äußersten Termine absieht. Die Interessen des allgemeinen Verkehrs und der Landesverteidigung machen die Erwerbung solcher Bahnen offenkundig dringlich, sie sind aber die einzigen Gesichtspunkte, unter welchen die Königl. Staatsregierung die Erwerbung von Bahnen ins Auge fassen kann, selbst die Behandlungen über Erwerbung nothleidender Bahnen erfolgen nur unter diesem Gesichtspunkte und zu den nothleidenden Bahnen gehört die Bergisch-Märkische Bahn glücklicherweise nicht.

— Über den weiteren Fortgang der im August dieses Jahres zu Nürnberg stattfindenden Ausstellung von Maschinen, Geräthen und Produkten der Müllerrei, Bäderei und Landwirtschaft erhalten wir folgende Angaben, die welche große Teilnahme der Interessenten, die lebhafte Unterstüzung von Seiten hoher Behörden und den guten Erfolg dieses Unternehmens befürden. Se. Excellenz Herr Minister v. Pfleiffer hatte die Gnade, daß Protectorat der Ausstellung zu übernehmen. Die Generaldirektion der Königl. bayrischen Staatsbahnen hat mit anerkannter Weise Bereitwilligkeit die Rückfracht für Ausstellungsgegenstände erlassen und sind dieselben durch Verordnung des Königl. Hauptzollamtes von jedem Eingangspol bestellt. Die Ausstellungen von Ausstellungsgegenständen gingen so zahlreich ein, daß ungestrichen der großen Räume der Turnhalle, in welcher die Ausstellung stattfindet, noch zwei weitere gediegen Hallen zu deren Ausstellung gebaut werden müssen und das auch diezeit bis auf den letzten Winkel gefüllt sein werden. So zahlreich aber die Ausstellungen von Ausstellungsgegenständen sind, so mannsartig sind die Räume derselben; in seltenen Beleidigungen werden die neuesten Erfindungen, die neuhesten und präzisch bewährtesten Hüftmaschinen der einsätzigen Gewerbe in der Ausstellung vertreten sein und wird dem Fachmann um so mehr Gelegenheit geboten werden müssen und das auch diezeit bis auf den letzten Winkel gefüllt sein werden. So zahlreich aber die Ausstellungen von Ausstellungsgegenständen sind, so mannsartig sind die Räume derselben; in seltenen Beleidigungen werden die neuesten Erfindungen, die neuhesten und präzisch bewährtesten Hüftmaschinen der einsätzigen Gewerbe in der Ausstellung vertreten sein und wird dem Fachmann um so mehr Gelegenheit geboten werden müssen und das auch diezeit bis auf den letzten Winkel gefüllt sein werden. So zahlreich aber die Ausstellungen von Ausstellungsgegenständen sind, so mannsartig sind die Räume derselben; in seltenen Beleidigungen werden die neuesten Erfindungen, die neuhesten und präzisch bewährtesten Hüftmaschinen der einsätzigen Gewerbe in der Ausstellung vertreten sein und wird dem Fachmann um so mehr Gelegenheit geboten werden müssen und das auch diezeit bis auf den letzten Winkel gefüllt sein werden. So zahlreich aber die Ausstellungen von Ausstellungsgegenständen sind, so mannsartig sind die Räume derselben; in seltenen Beleidigungen werden die neuesten Erfindungen, die neuhesten und präzisch bewährtesten Hüftmaschinen der einsätzigen Gewerbe in der Ausstellung vertreten sein und wird dem Fachmann um so mehr Gelegenheit geboten werden müssen und das auch diezeit bis auf den letzten Winkel gefüllt sein werden. So zahlreich aber die Ausstellungen von Ausstellungsgegenständen sind, so mannsartig sind die Räume derselben; in seltenen Beleidigungen werden die neuesten Erfindungen, die neuhesten und präzisch bewährtesten Hüftmaschinen der einsätzigen Gewerbe in der Ausstellung vertreten sein und wird dem Fachmann um so mehr Gelegenheit geboten werden müssen und das auch diezeit bis auf den letzten Winkel gefüllt sein werden. So zahlreich aber die Ausstellungen von Ausstellungsgegenständen sind, so mannsartig sind die Räume derselben; in seltenen Beleidigungen werden die neuesten Erfindungen, die neuhesten und präzisch bewährtesten Hüftmaschinen der einsätzigen Gewerbe in der Ausstellung vertreten sein und wird dem Fachmann um so mehr Gelegenheit geboten werden müssen und das auch diezeit bis auf den letzten Winkel gefüllt sein werden. So zahlreich aber die Ausstellungen von Ausstellungsgegenständen sind, so mannsartig sind die Räume derselben; in seltenen Beleidigungen werden die neuesten Erfindungen, die neuhesten und präzisch bewährtesten Hüftmaschinen der einsätzigen Gewerbe in der Ausstellung vertreten sein und wird dem Fachmann um so mehr Gelegenheit geboten werden müssen und das auch diezeit bis auf den letzten Winkel gefüllt sein werden. So zahlreich aber die Ausstellungen von Ausstellungsgegenständen sind, so mannsartig sind die Räume derselben; in seltenen Beleidigungen werden die neuesten Erfindungen, die neuhesten und präzisch bewährtesten Hüftmaschinen der einsätzigen Gewerbe in der Ausstellung vertreten sein und wird dem Fachmann um so mehr Gelegenheit geboten werden müssen und das auch diezeit bis auf den letzten Winkel gefüllt sein werden. So zahlreich aber die Ausstellungen von Ausstellungsgegenständen sind, so mannsartig sind die Räume derselben; in seltenen Beleidigungen werden die neuesten Erfindungen, die neuhesten und präzisch bewährtesten Hüftmaschinen der einsätzigen Gewerbe in der Ausstellung vertreten sein und wird dem Fachmann um so mehr Gelegenheit geboten werden müssen und das auch diezeit bis auf den letzten Winkel gefüllt sein werden. So zahlreich aber die Ausstellungen von Ausstellungsgegenständen sind, so mannsartig sind die Räume derselben; in seltenen Beleidigungen werden die neuesten Erfindungen, die neuhesten und präzisch bewährtesten Hüftmaschinen der einsätzigen Gewerbe in der Ausstellung vertreten sein und wird dem Fachmann um so mehr Gelegenheit geboten werden müssen und das auch diezeit bis auf den letzten Winkel gefüllt sein werden. So zahlreich aber die Ausstellungen von Ausstellungsgegenständen sind, so mannsartig sind die Räume derselben; in seltenen Beleidigungen werden die neuesten Erfindungen, die neuhesten und präzisch bewährtesten Hüftmaschinen der einsätzigen Gewerbe in der Ausstellung vertreten sein und wird dem Fachmann um so mehr Gelegenheit geboten werden müssen und das auch diezeit bis auf den letzten Winkel gefüllt sein werden. So zahlreich aber die Ausstellungen von Ausstellungsgegenständen sind, so mannsartig sind die Räume derselben; in seltenen Beleidigungen werden die neuesten Erfindungen, die neuhesten und präzisch bewährtesten Hüftmaschinen der einsätzigen Gewerbe in der Ausstellung vertreten sein und wird dem Fachmann um so mehr Gelegenheit geboten werden müssen und das auch diezeit bis auf den letzten Winkel gefüllt sein werden. So zahlreich aber die Ausstellungen von Ausstellungsgegenständen sind, so mannsartig sind die Räume derselben; in seltenen Beleidigungen werden die neuesten Erfindungen, die neuhesten und präzisch bewährtesten Hüftmaschinen der einsätzigen Gewerbe in der Ausstellung vertreten sein und wird dem Fachmann um so mehr Gelegenheit geboten werden müssen und das auch diezeit bis auf den letzten Winkel gefüllt sein werden. So zahlreich aber die Ausstellungen von Ausstellungsgegenständen sind, so mannsartig sind die Räume derselben; in seltenen Beleidigungen werden die neuesten Erfindungen, die neuhesten und präzisch bewährtesten Hüftmaschinen der einsätzigen Gewerbe in der Ausstellung vertreten sein und wird dem Fachmann um so mehr Gelegenheit geboten werden müssen und das auch diezeit bis auf den letzten Winkel gefüllt sein werden. So zahlreich aber die Ausstellungen von Ausstellungsgegenständen sind, so mannsartig sind die Räume derselben; in seltenen Beleidigungen werden die neuesten Erfindungen, die neuhesten und präzisch bewährtesten Hüftmaschinen der einsätzigen Gewerbe in der Ausstellung vertreten sein und wird dem Fachmann um so mehr Gelegenheit geboten werden müssen und das auch diezeit bis auf den letzten Winkel gefüllt sein werden. So zahlreich aber die Ausstellungen von Ausstellungsgegenständen sind, so mannsartig sind die Räume derselben; in seltenen Beleidigungen werden die neuesten Erfindungen, die neuhesten und präzisch bewährtesten Hüftmaschinen der einsätzigen Gewerbe in der Ausstellung vertreten sein und wird dem Fachmann um so mehr Gelegenheit geboten werden müssen und das auch diezeit bis auf den letzten Winkel gefüllt sein werden. So zahlreich aber die Ausstellungen von Ausstellungsgegenständen sind, so mannsartig sind die Räume derselben; in seltenen Beleidigungen werden die neuesten Erfindungen, die neuhesten und präzisch bewährtesten Hüftmaschinen der einsätzigen Gewerbe in der Ausstellung vertreten sein und wird dem Fachmann um so mehr Gelegenheit geboten werden müssen und das auch diezeit bis auf den letzten Winkel gefüllt sein werden. So zahlreich aber die Ausstellungen von Ausstellungsgegenständen sind, so mannsartig sind die Räume derselben; in seltenen Beleidigungen werden die neuesten Erfindungen, die neuhesten und präzisch bewährtesten Hüftmaschinen der einsätzigen Gewerbe in der Ausstellung vertreten sein und wird dem Fachmann um so mehr Gelegenheit geboten werden müssen und das auch diezeit bis auf den letzten Winkel gefüllt sein werden. So zahlreich aber die Ausstellungen von Ausstellungsgegenständen sind, so mannsartig sind die Räume derselben; in seltenen Beleidigungen werden die neuesten Erfindungen, die neuhesten und präzisch bewährtesten Hüftmaschinen der einsätzigen Gewerbe in der Ausstellung vertreten sein und wird dem Fachmann um so mehr Gelegenheit geboten werden müssen und das auch diezeit bis auf den letzten Winkel gefüllt sein werden. So zahlreich aber die Ausstellungen von Ausstellungsgegenständen sind, so mannsartig sind die Räume derselben; in seltenen Beleidigungen werden die neuesten Erfindungen, die neuhesten und präzisch bewährtesten Hüftmaschinen der

